

Balljournal

DAS MAGAZIN 2021



Pressestiftung Baden-Württemberg

GANZ OBEN



Ganz oben.
Arbeiten nur unsere
besten Mitarbeiter.

Mutige Menschen wie Kran-Prüfer José. Für mehr
Sicherheit am Bau. Jetzt José kennenlernen auf
dekra-solutions.com/jose

 **DEKRA**
Alles im grünen Bereich.

WIR WOLLEN WIEDER TANZEN!

60 Jahre Ballgeschichte liegen hinter uns,
zwei Jahre Pause, in denen für uns alle viel passiert ist.
Jetzt begleitet uns eine unheimliche Freude auf den
61. Landespresseball im Jahr 2022!

Wir haben einige Schätze aus der Ballgeschichte
für Sie ausfindig gemacht und wünschen Ihnen viel Freude
beim Lesen und in Erinnerungen schwelgen...



THE iX.



Für die Elektromobilität geschaffen. Der BMW iX erzielt dank effizienter BMW eDrive Technologie und seines vollelektrischen Allradantriebs eine außergewöhnliche Reichweite sowie eine beeindruckende Beschleunigung aus dem Stand.

Zum Beispiel: der **BMW iX xDrive40**, Neuwagen, mineralweiß metallic, Interieurdesign Atelier | Sensatec schwarz, 22" Aerodynamikräder 1020 Bicolor 3D-Glanschliff, Komfortzugang, Sportpaket, Spezifische Zusatzumfänge Sportpaket, Sonnenschutzverglasung, Sitzheizung für Fahrer und Beifahrer, Dachhimmel anthrazit, Driving Assistant Professional, Parking Assistant Plus, Harman Kardon Surround Sound System, BMW Live Cockpit Professional, BMW Natural Interaction u. v. m.

Unser Leasingangebot¹⁾:

Anschaffungspreis ²⁾ :	77.804,59 EUR	Gesamtbetrag:	40.964,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	5.000,00 EUR	Monatliche Leasingrate:	999,00 EUR
Laufzeit:	36 Monate	Zzgl. 775,00 EUR BMW Welt Auslieferung Premium	
Gesamtlauflistung:	30.000 km		

Stromverbrauch nach WLTP kombiniert: 20,3 kWh/100 km. CO₂-Emission nach WLTP kombiniert: 0 g/km.
Energieeffizienzklasse: A+++. Elektrische Reichweite nach WLTP innerorts 478, außerorts 410 km.
Systemleistung: 240 kW (326 PS).

¹⁾ Unverbindliches Leasingbeispiel. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 09/2021. Angebot gültig bis 30.11.2021 bzw. bei Zulassung bis 30.06.2022. Zwischenverkauf und Irrtum vorbehalten. Nach den Finanzierungsbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. ²⁾ Anschaffungspreis zzgl. Auslieferung und Zulassung. Weitere Auskünfte dazu erteilt Ihnen gerne Ihr Verkaufsberater.

Offizielle Angaben zu Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter www.bmw.de/wltp. Fahrzeugabbildung ähnlich, zeigt ggf. Sonderausstattung.

BMW AG Niederlassung Stuttgart

Untere Waldplätze 3	Pragstraße 140
70569 Stuttgart	70376 Stuttgart
Tel. 0711 1318-5333	Tel. 0711 1318-8877
www.bmw-stuttgart.de	

Freude am Fahren



Grußwort

In einer offenen und demokratischen Gesellschaft ist ein umfassendes Informationsangebot, für das Journalistinnen und Journalisten tagtäglich Themen sorgfältig auswählen, analysieren und diskutieren, essentiell. Gerade in einer Zeit, in der die Corona-Pandemie alle Bereiche unseres Lebens grundlegend verändert hat und tiefgreifende Maßnahmen getroffen werden mussten, um die Ausbreitung einzudämmen, wurde uns einmal mehr deutlich vor Augen geführt, wie bedeutend kompetenter Journalismus für eine fundierte Meinungsbildung ist.

Als Ministerpräsident stehe ich dabei oft im Fokus der Berichterstattung und gebe zu, dass mir nicht immer passt, was da so geschrieben wird. Aber es ist eben auch nicht Aufgabe einer Zeitung mir zu gefallen. Eine freie Presse übernimmt vielmehr eine wichtige Kontrollfunktion und hat die Aufgabe, politische Entscheidungen zu hinterfragen. Das ist für eine funktionierende Demokratie unverzichtbar.

Der Landespresseball bietet Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und Medien, Wirtschaft und Wissenschaft, Kultur und Sport normalerweise einmal im Jahr die Chance, fernab vom politischen Tagesgeschäft zusammenzukommen, Kontakte zu pflegen und sich auszutauschen. Leider wird er nun bereits zum zweiten Mal nicht stattfinden können. Die Pandemiesituation erlaubt es uns noch immer nicht, ungezwungen das Tanzbein zu schwingen. Mir fehlt dieser Austausch, der für Politik und Medien in unserem Land gleichermaßen von großer Bedeutung ist und ich hoffe sehr, dass diese traditionsreiche Veranstaltung daher im nächsten Jahr wieder stattfinden kann.

Schon immer ist der Landespresseball auch mit einem karitativen Zweck verbunden. Der Erlös des Abends kommt traditionell dem Sozialfonds der Pressestiftung Baden-Württemberg zugute, der in Not geratene Journalistinnen und Journalisten und ihre Angehörigen finanziell unterstützt. So auch die Spenden, um die die Pressestiftung in diesem Jahr stellvertretend bittet. Denn auch wenn der Landespresseball nicht stattfinden kann, wird selbstverständlich die soziale Verantwortung großgeschrieben.

Allen Leserinnen und Lesern des Balljournals wünsche ich viel Vergnügen bei der Lektüre und freue mich gemeinsam mit ihnen bereits jetzt auf ein Zusammentreffen beim Landespresseball 2022.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Zum Ball gehört der Tanz!



Ein Maskenball ist eigentlich eine schöne und spannende Sache. Aber nicht in Corona-Zeiten. Mit FFP2 oder medizinischer Maske vor Mund und Nase auf der Tanzfläche herumwirbeln. Das würde nicht nur befremdlich aussehen, sondern wäre auch eine unangenehme Angelegenheit für die Tänzerinnen und Tänzer. Und dann noch auf Abstandsregeln zu achten, wie soll das gehen. Das sagten wir uns auch, als wir uns überlegten, ob wir in diesem Jahr doch noch zu einem Landespresseball einladen könnten.

Aber angesichts der Ungewissheit, wie sich die Infektionszahlen im Herbst entwickeln, hatten wir uns frühzeitig entschieden, Alternativen zu prüfen. Am Ende sind wir zu dem Schluss gekommen, dass der Presseball alternativlos ist. Das heißt, entweder ganz oder gar nicht. Einen Ball kann man eben nicht ersetzen. Zum Ball gehört nicht nur die festliche Garderobe, sondern auch der Tanz. Also haben wir uns schweren Herzens zur Absage entschlossen. Natürlich kann das Magazin als Abbild vom Ball nicht die Realität ersetzen. Es soll eher einen Vorgeschmack auf den nächsten Ball geben und die Wartezeit versüßen.

Der Landespresseball ist seit mehr als 60 Jahren eine Institution. Ein Vergnügen mit ernsthaftem Hintergrund. Da ist zum einen die Pressestiftung als Gastgeberin. Sie wurde gegründet, um Journalistinnen und Journalisten in Not zu unterstützen. Das schien ein Auslaufmodell zu sein, aber als Corona kam, ist deutlich geworden, wie wichtig es ist, so ein Instrument zu haben. Unser Corona-Fonds hat einen wichtigen Beitrag dafür geleistet, zahlreichen freien Journalistinnen und Journalisten über äußerst schwierige Zeiten hinwegzuhelfen.

Als Gäste des Balls tragen Sie jedes Jahr entscheidend mit zum Erfolg der Pressestiftung bei. Dass wir in Not helfen oder Nachwuchsjournalisten fördern können, ist nur möglich, weil die Besucherinnen und Besucher des Presseballs uns zum Beispiel mit der Tombola sowie großzügigen Spenden unterstützen und wir uns auch auf unsere Sponsoren verlassen können. Das ist ein Erfolgsmodell und gibt uns ein gutes Gefühl. Das lässt uns für die Zukunft hoffen. Unterkriegen lassen wir uns alle nicht. Und ich freue mich, wenn wir uns alle wieder sehen beim nächsten Landespresseball im Jahr 2022. Dann können wir hoffentlich alle wieder unbeschwert einen wunderbaren Abend genießen und gemeinsam feiern und tanzen.

Rainer Lang

Vorsitzender der Pressestiftung

140 Jahre
Die schönen Dinge des Lebens



Garden of Beauty by Michel Comte

B breuninger
breuninger.com

Fashion und Lifestyle Shopping seit 1881.

Liebe Ballgäste,



an dieser Stelle würden wir Sie eigentlich zum Landespresseball begrüßen, einem in Stuttgart etablierten, gesellschaftlichen Ereignis für schöne Begegnungen, Tanz und der Blickrichtung Charity. Doch 2021 halten Sie wieder ein Balljournal in der Hand - mit ohne Ball. Der Corona-Muskelkater zwingt uns noch einmal weiterzuschieben. Denn wir möchten eine rauschende Ballnacht - ganz unbeschwert.

Unser Alternativprogramm heißt daher in diesem Jahr Genuss und Gemütlichkeit. Wir möchten, dass Sie es sich gut gehen lassen. Mit Mode-Trends für den Winter und dem Ausblick auf ein gemütliches Weihnachtsfest, mit weihnachtlichen Rezepten zum Nachkochen und der einen oder anderen Geschenkidee für Ihre Liebsten. Und wir möchten Ihnen erzählen, wie die Event- und Künstlerszene sich wandelt, was geplant wird und Sie ermutigen dieses Jahr schöne Erlebnisse zu verschenken: Theater, Oper, Konzert, Kino, Weltweihnachtszirkus - die Szene braucht Sie.

Thema in unserem Journal außerdem der Artikel „Schwierige Freiheit“ - selbständige JournalistInnen mit 50 oder sogar 100 Prozent Auftragsrückgang und der fehlenden

echten Begegnung mit den Menschen und Events hinter den Geschichten, die erzählt werden wollen. Und mit ordentlich Dampf unter der Haube, ein herzhaftes, schwäbisches Kabarett-Amuse Gueule von Christiane Maschajechi. Sie stand 2020 in den Startlöchern mit ihrem „Institut für konkreten Enthusiasmus“. Nach zwei wilden Jahren zieht sie Bilanz und stellt ganz unenthusiastisch fest: Auch Humor braucht Gemeinsinn.

Von Gemeinsinn und Solidarität lebt natürlich auch unsere Stiftung - erst im nächsten Jahr wird es wieder eine Tombola geben, deren Erlöse gespendet werden. Wenn Sie können und möchten, freuen wir uns jedoch auch in diesem Jahr über Ihre Zuwendung.

Welche Wünsche haben Sie, wenn Sie in die Zukunft blicken? Von uns geht fürs nächste Jahr eine Bestellung raus ins Universum: Feste feiern! Denn wir wünschen uns wieder gemeinsam zu lachen, zu tanzen, schöne Gespräche zu führen und mit Ihnen auf das Leben anzustoßen! Die Sterne stehen gut, Balltermin ist der 11.11.2022 - klingt nach Konfetti und toller Stimmung.

Simone Schüle

Simone Schüle
Vorsitzende der Ballkommission

GENIESSEN SIE DEN MOMENT, WIR KÜMMERN UNS UM IHRE STEUERN.

Als Ansprechpartner für Steuern, Prüfung und Recht sorgen wir dafür, dass Sie in diesen Bereichen bestens aufgestellt sind.

Finden Sie jetzt Ihren regionalen HWS Berater unter: www.hws.de

HWS ///

STEUERN
PRÜFUNG
RECHT
hws.de

INHALT 2021

GRUSSWORT

5 Ministerpräsident Winfried Kretschmann

VORWORT

6 Rainer Lang, Vorsitzender der Pressestiftung
8 Simone Schüle, Vorsitzende der Ballkommission

DIE PRESSESTIFTUNG UND IHRE MITGLIEDER

12 Wir wollen wieder tanzen!
14 Nachgefragt: Thorsten Strotmann
16 Schwierige Freiheit
Deutscher Journalistenverband Baden-Württemberg
20 Eine neue Medienakademie für Baden-Württemberg
Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger e.V.
22 „Willbleiben in THE LÄND“
Landespressekonferenz Baden-Württemberg

THROWBACK LANDESPRESSEBALL

24 Bildergalerie - Fotograf: Wolfgang List
60 Bildergalerie - Fotograf: Christof Sage
72 Wie alles begann... ein Rückblick

ADVERTORIAL

36 Staatsweingut Weinsberg
70 Kienle Automobiltechnik GmbH

GESCHENKTIPPS

30 It's beginning to look a lot like Christmas...
32 Eppli Pop-Up Store
44 Riani Mode-Trends Winter 2021 & Frühjahr 2022
50 Silhouette

ES WEIHNACHTET...

34 Wald- & Schlosshotel Friedrichsruhe

WOHNEN

52 Hofmeister Erlebnis-Wohnzentren
58 DER KREIS - Die Küchenspezialisten

FINANZEN

68 Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e.V.





INTERVIEW

- 42 Nadine Berneis
54 Bleiben Sie gesund!

KULTURNEWS

- 62 Ganz großes Kino – wieder zurück!
64 Christiane Maschajechi
66 Veranstaltungstipps

GUTSCHEIN

- 80 Einmal hoch hinaus mit dem Riesenrad

SPONSOREN & PARTNER

- 81 Wir danken unseren Sponsoren & Partnern

82 KARIKATUR



IMPRESSUM

Herausgeber

Sozialfonds der Landespresse
Baden-Württemberg e.V. und
Pressestiftung Baden-Württemberg

Vorsitzender Pressestiftung Baden-Württemberg

Rainer Lang

Vorsitzender Sozialfonds der Landes- presse Baden-Württemberg e.V.

Anno Knüttgen

Vorsitzende der Ballkommission

Simone Schüle

Schirmherr

Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Konzeption & Umsetzung

Die Konzeptfabrik GmbH
Anna Kamnew
Sandweg 8 | 74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: +49 7142 - 770 69 30
anna.kamnew@die-konzeptfabrik.com
www.die-konzeptfabrik.com

Redaktion

Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer,
Kathrin Horster-Rapp, Anna Kamnew,
Rainer Lang, Markus Weckesser,
Sandra Vogelmann

Lektorat

Heike Kamnew

Grafik & Gestaltung

Susanne Ilg

Mitglieder der Ballkommission

Karl Geibel, Brigitte Johanna Henkel-
Waidhofer, Jochen Hornung, Evelyn
Knappe, Günter Knappe, Edda Markeli,
Wolfgang Meyer-Benz, Hermann
Orgeldinger, Dr. Holger Paesler, Gregor
Schwarz, Michael Schwarz, Sandra
Vogelmann, Arnulf Woock

Fotografie

Wolfgang List – www.perfectfotos.com,
Christof R. Sage – www.sage-press.de,
Staatsministerium Baden-Württemberg,
PR oder genannt

Anzeigen & Sponsoring

Verantwortlich für den Inhalt
(verantw. f. Anz. i. S. d. P.)
Sandra Vogelmann
sandra.vogelmann@landespresseball-bw.de

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7 | 71522 Backnang

A stylized, halftone-style illustration of two high-heeled shoes. The shoes are positioned diagonally, one in the upper left and one in the lower right. Strips of ribbon are draped across the scene, and small circular confetti pieces are scattered on the ground. The overall aesthetic is reminiscent of a pop-art or graphic design style.

WIR WOLLEN WIEDER TANZEN!

Diesen Slogan haben sich Simone Schüle als Verantwortliche für die Organisation des Landespresseballs, die Ballkommission und die Vorstände der Pressestiftung und des Sozialfonds der Landespresse, auf die Fahnen geschrieben. Trotz der erneuten Absage blickt sie optimistisch in die Zukunft genauso wie der Magier Thorsten Strotmann, der seit Jahren beim Presseball auftritt, sowie die Verantwortlichen von in.Stuttgart, der Hausherrin in der Stuttgarter Liederhalle, wo traditionell mehr als 2.000 Gäste auf Einladung der Pressestiftung Baden-Württemberg bis in den frühen Morgen feiern.

Text: Rainer Lang

W

ir haben uns schwer getan mit der Absage, so Simone Schüle, Vorsitzende der Ballkommission. Viele Wochen wurden Alternativkonzepte durchgespielt. Aber alle Kompromisslösungen entpuppten sich am Ende als unbefriedigend.

Thorsten Strotmann weiß, wie das ist, wenn es von 100 Prozent auf Null geht. Mit Schrecken erinnert sich der Stuttgarter Magier daran, dass sein Team im ersten Lockdown im Zuge der Corona-Pandemie 15.000 Karten händisch umbuchen musste. Deshalb kann er gut verstehen, dass der Landespresseball in diesem Jahr zum zweiten Mal abgesagt wurde. Er teilt die Einschätzung von Organisatorin Simone Schüle, dass das Risiko für eine Großveranstaltung mit mehreren tausend Gästen noch zu groß ist. Eine Absage wäre für die Pressestiftung als Veranstalter ein finanzielles Fiasko.

Strotmann bedauert, dass er die Ballgäste nun zum zweiten Mal nicht verzaubern kann. Das Publikum schätzt es, wenn der Meister seines Fachs Kostproben seines Könnens gibt. Er setzt darauf, dass im kommenden Jahr wieder Normalität einkehrt. „Die Veranstaltungsbranche ist von der Pandemie besonders hart betroffen“, bestätigt auch Jörg Klopfer, Sprecher der Stuttgarter Veranstaltungsgesellschaft in Stuttgart. Er hofft darauf, dass die Besucherinnen und Besucher wieder Vertrauen gewinnen. Während die Restaurants voll sind, ist der erwartete Run auf Kultur- und Unterhaltungsveranstaltungen ausgeblieben.

“

Meine persönliche Hoffnung ist, dass sich die Menschen wieder trauen zu Veranstaltungen zu gehen. Den Künstlerinnen und Künstlern fehlt das Live-Publikum und dem Publikum fehlt die Kultur und die damit verbundenen Emotionen. Kultur ist ein wichtiger und nicht verzichtbarer Bestandteil unseres Lebens. Darauf sollten wir nun – da es wieder möglich ist - alle nicht länger verzichten.

Simone Schüle

”

Für Klopfer ist die erste Bewährungsprobe der Weihnachtsmarkt in Stuttgart, der traditionell viele Gäste aus anderen Bundesländern sowie aus dem benachbarten Ausland anzieht. Klopfer fordert deshalb für Veranstaltungen bundesweit einheitliche Hygieneregeln.

Welcher Nachholbedarf nach den ständigen Verschiebungen besteht, lässt sich an den Zahlen ablesen. Normalerweise finden im Jahr rund 220 Veranstaltungen in der Porsche-Arena und der Schleyer-Halle statt. 2022 Jahr sind es sage und schreibe 340. Annette Breitmayer von in.Stuttgart weiß nicht mehr, wo sie noch Termine unterbringen kann. Bei den Konzerten treten vor allem deutsche Künstlerinnen und Künstler auf. International herrsche noch Zurückhaltung, vor allem wegen der unterschiedlichen nationalen Regelungen. Selbst in Deutschland sind die Unterschiede zwischen

den Bundesländern verwirrend und oft undurchschaubar. Dass dies für internationale Künstlerinnen und Künstler ein entscheidender Punkt ist, kann Simone Schüle bestätigen. Die Geschäftsführerin der Konzeptfabrik hat mit ihrer eigenen Agentur ebenfalls entsprechende Erfahrungen gemacht. Auch sie setzt auf das kommende Jahr. Den Kopf in den Sand gesteckt hat die Veranstaltungsmanagerin während der Pandemie nicht.

Mit dem Landespresseball soll es im Jahr 2022 mit neuem Schwung weitergehen. Am Konzept für den kommenden Presseball hat sie gemeinsam mit der Ballkommission bereits gefeilt. Mehr verraten will sie noch nicht. Aber es wird auf jeden Fall ein magischer Abend werden!



THORSTEN STROTMANN

„Der Herr der Magie“



Auch Thorsten Strotmann ist nicht untätig gewesen. Er hat ein ausgeklügeltes Hygienekonzept entwickelt mit Plexiglasscheiben und einer Luftabsaugung an jedem Platz, sowie HEPA 14 Virensystemen. Seit Sommer läuft der Spielbetrieb wieder. Lag früher die Auslastung bei 100 Prozent, liegt sie jetzt zwischen 50 und 80 Prozent. Trotzdem ist Strotmann zufrieden. Er braucht die Theateratmosphäre und die persönliche Beziehung zu seinem Publikum, wenn er seine Zaubertricks vorführt. Versuche mit Online-Formaten hat er deshalb schnell wieder verworfen. Hybrid-Veranstaltungen,

teils online, teils mit ZuschauerInnen, kann er sich jedoch auch in Zukunft vorstellen. Außerdem hat er mit seinem zwölköpfigen Team ein „Magic Ticketing-System“ entwickelt, das auch andere Unternehmen nutzen können. Strotmann betont, dass er dies alles stemmen konnte, weil er gute Rücklagen mit seinem 2009 eröffneten Theater erwirtschaftet hatte. Auch die staatlichen Unterstützungsgelder haben ihm weitergeholfen. Doch er befürchtet, dass sich die Probleme für Betriebe der Kulturszene, die schon vor Corona nur mit Mühe über die Runden gekommen sind, trotz staatlicher Hilfen verschärft haben. *Rainer Lang*

Damit dem Klima nicht die Puste ausgeht



Wir machen uns stark für die Energiewende und gegen den Klimawandel. Deshalb sorgen wir zum Beispiel mit Windkraft für die nötige Power. Und das nicht nur an Land, sondern auch seit über 10 Jahren mit Windparks auf See.

ME
NACHHER
BIER
JOURN
TAGES
KUI

Schwierige FREIHEIT

Seit fast zwei Jahren leben wir nun schon mit und in der Pandemie, mit allen gesundheitlichen, sozialen, psychologischen und ökonomischen Folgen. Kaum eine Branche wurde von den Begleitscheinungen der Pandemie verschont.

Text: Kathrin Horster-Rapp

Hart betroffen sind auch viele freie Journalist*innen aus verschiedensten Medien, Themenbereichen und Ressorts. Gute Berichterstattung lebt nun einmal von persönlichen Begegnungen und direktem Austausch, was in den Lockdown-Phasen jedoch allenfalls online möglich und nicht immer ein adäquater Ersatz gewesen ist. Wie dramatisch sich die Arbeitssituation für Freie in den Monaten des Lockdowns entwickelt hat, zeigt etwa eine Umfrage des Deutschen Journalisten Verbands (DJV). „Mehr als zwei Drittel der Freien verzeichneten 2020 einen Rückgang von Aufträgen, knapp ein Drittel dabei besonders schwer (mehr als 50 Prozent), fast jede zehnte Person hat sogar keine Aufträge mehr bekommen“, lautet die alarmierende Zusammenfassung.¹

Besonders dringlich entwickelte sich die Situation unter anderem für freischaffende Kulturjournalist*innen. Elke Rolf (Name geändert) schrieb vor der Pandemie für drei Tageszeitungen. Doch als Theater, Kinos und Konzerthäuser schlossen, erhielt Rolf von einem Tag auf den anderen keine Aufträge mehr. Ihre Arbeitgeber meldeten Kurzarbeit an und durften auch für Buch- oder Fernsehkritiken keine freien Kolleg*innen mehr beauftragen. Rolf war nun

vollkommen auf die Einkünfte ihres Ehepartners angewiesen, nur einmal beantragte sie eine Soforthilfe des Bundes. „Besonders am Anfang habe ich mir schon mehr Solidarität der festangestellten Kolleg*innen gewünscht“, sagt sie heute. „Natürlich konnten die Redaktionen selbst nichts für die schlimme Lage, in der wirklich jeder steckte. Es kam aber keinerlei Information über die momentane Situation bei den Zeitungen, kein Anruf. Das Telefon hörte

„Wir brauchen Leser, die gut recherchierte Texte von flacher Unterhaltung und Fake News unterscheiden können und erstere monetär zu schätzen wissen.“

einfach auf zu klingeln, über Monate. Ich wusste nicht, ob ich irgendwann wieder für meine bisherigen Auftraggeber würde schreiben können oder nicht. Das war hart!“ Inzwischen schreibt Elke Rolf wieder gelegentlich in einer Halbtagesstelle im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Die freie Lokaljournalistin Silke Keil hat ähnliche Erfahrungen gemacht und musste während des Lockdowns auf die Corona-Nothilfe und die Neustarthilfe zurückgreifen.

Obwohl es ihr nie an Themen fehlte, bekam sie immer weniger Anfragen, bis heute. „Seit dem Lockdown muss ich mich intensiv um neue Aufträge bemühen. Meine bisherigen Auftraggeber haben durch Kurzarbeit und Seitenreduzierung weniger Bedarf an meiner Mitarbeit und meine neuen Auftraggeber zahlen schlecht. Ich arbeite derzeit viel für wenig Honorar. Es muss besser werden, damit ich als freie Journalistin überstehe.“

Das Verhältnis zwischen Festangestellten und Freien beschreibt Silke Keil nüchtern: „Nach wie vor kämpft jeder für sich. Es gab schon vor der Pandemie wenig Solidarität zwischen Festangestellten und Freien“, sagt sie.

Sie glaubt auch nicht, dass den Leserinnen und Lesern die oftmals schwierige Situation der freien Pressevertreter*innen klar ist, „die Mehrheit stellt sich den Beruf relaxt vor“, fasst sie ihren Eindruck zusammen.

„Nicht die Politik muss etwas tun. Wir brauchen Leser, die gut recherchierte Texte von flacher Unterhaltung und Fake News unterscheiden können und erstere monetär zu schätzen wissen. Ich wünsche mir darüber schon in der Schule Aufklärung.“

¹ Quelle: <https://www.djv.de/startseite/info/beruf-betrieb/freie/freienumfrage>

Ob Silke Keil ihren Beruf als freie Journalistin auch zukünftig wird weiter ausüben können, steht noch nicht fest, derzeit arbeitet sie verstärkt im Bereich PR, wo gute Honorare gezahlt werden. Doch nicht alle Kolleg*innen haben die Zeit der Pandemie als derartig verheerend erlebt. Geraldine Friedrich, Reisejournalistin sowie Texterin im Segment Finanzen, Gesundheit und Wirtschaft, geht es gut.

„Ich habe einige neue Projekte angeschoben und mich fortgebildet. Durch digitale Treffen spare ich viel Reisezeit. Und ich weiß jetzt noch genauer, welche Themen, Textformen und Jobs ich gerne annehme und welche nicht“, schildert sie ihre Erfahrungen.

Obwohl die Spezialistin für Special-Interest-Themen unbeschadet durch die Pandemie gekommen ist, schlägt auch sie nachdenkliche Töne an, wenn es etwa um die Akzeptanz des Berufsstandes und um das Wissen des Medien-Publikums hinsichtlich der oft prekären Lebensumstände vieler Journalist*innen geht. „Was mir ganz deutlich in der Pandemie im direkten Austausch bewusst geworden ist: Viele Menschen, auch Akademiker, kennen und verstehen die Rolle und Aufgaben einer unabhängigen Presse überhaupt nicht. Sie können nicht seriöse von unseriösen Quellen unterscheiden und wissen auch gar nicht, wie Journalist*innen arbeiten. Dass da niemand sitzt, der „von oben“ etwas einflüstert. Oder sie sehen die Zusammenarbeit mit der Presse als Marketing in eigener Sache“, sagt sie. Mehr Verständnis der festangestellten Kolleg*innen würde auch sie sich wünschen. „So-

lidarität von festangestellten Kolleg*innen für Freie erlebe ich eher als Ausnahme denn als Regel. Mein Eindruck ist, dass in dieser Hinsicht gerade im Lokaljournalismus noch viel Luft nach oben ist. Freie Journalist*innen brauchen kein Mitleid von Festangestellten, sondern jemanden, der auch mal intern den Mund aufmacht und sich für sie einsetzt.

„Freie Journalist*innen brauchen kein Mitleid von Festangestellten, sondern jemanden, der auch mal intern den Mund aufmacht und sich für sie einsetzt.“

Kathrin Konyen, freie Mitarbeiterin bei der Süddeutschen Zeitung und Expertin für das Thema Hanf, hält Transparenz für unabdingbar, besonders, wenn es um die schwierigen Arbeitsverhältnisse freier Kolleg*innen geht. Da könnte auch von politischer Seite Unterstützung kommen: „Mit der Anerkennung von Journalist*innen als systemrelevant geht meiner Meinung nach auch die Verpflichtung einher, von staatlicher Seite Strukturen zu schaffen, die Journalismus ermöglichen. Dazu gehört zum Beispiel auch die Förderung von Projekten, wovon viele Freiberufler profitieren könnten.“ Sie selbst arbeitet gerne als Freiberuflerin: „Ich genieße es sehr, mich ständig weiterzuentwickeln und links und rechts des Tellerrands zu gucken.“ Wenngleich die Akquise und der Kontakt zu Auftraggebern durch die Pandemie schwieriger geworden ist. „So toll die ganzen Online-Veranstaltungen sind, das Netzwerken ist im echten Leben doch deutlich einfa-

cher und auch verbindlicher“, fasst Kathrin Konyen ihre Erfahrungen der vergangenen Monate zusammen.

Insgesamt betrachtet ist die Arbeitsbelastung Freischaffender oft außergewöhnlich hoch. Während Festangestellte in einem klar definierten Zeitrahmen arbeiten, in dem Überstunden, Wochenend- und Spätschichten registriert und vergütet werden, sind Freie ständig unentgeltlich beschäftigt, sei es mit Kundenakquise und Auftragskoordination, der Recherche und Vor-Ort-Terminen. Die reine Schreibarbeit ist da noch der geringste Posten auf der Aufgabenliste. „Für mich muss der Zeitaufwand – und dazu zählt natürlich auch die Suche nach Ansprechpartner*innen – immer zum Honorar passen. Wenn ich erst mal einen halben Tag investieren muss um drei Ansprechpartner zu finden – und bekomme für einen Text 250 Euro – dann passt das einfach nicht“, bringt Geraldine Friedrich die Problematik auf den Punkt. Die 250 Euro müssen schließlich noch versteuert werden.

Dass die Arbeitsbedingungen im freien Journalismus in vielen Fällen prekär und nicht vergleichbar sind mit denen festangestellter Medienschaffender, war schon vor der Pandemie ein großes Problem. Vielleicht könnte es im Zuge der Lockdown-Erfahrungen nun zu einem Umdenken, zumindest zum Nachdenken darüber kommen, wie und wohin sich das Berufsfeld Journalismus in den kommenden Jahren hin entwickeln muss. Denn die Arbeit von Freiberuflern ist nicht weniger wert, sie wird nur schlechter bezahlt.



WirmachenDruck.de

Sie sparen, wir drucken!

So druckt nur der **TESTSIEGER!**



WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!



Überzeugen Sie sich von unserer beeindruckenden Auswahl an hochwertigen Drucksachen, Werbepublikum und vielem mehr. Unsere Garantie: Knallige Tiefpreise, schnelle Lieferung und immer **Top-Qualität Made in Germany!**



+49 (0) 711/995 982 - 20

@ info@wir-machen-druck.de

www.wir-machen-druck.de



EINE NEUE MEDIENAKADEMIE *für Baden-Württemberg*

Eine neue Medienakademie für Tageszeitungen würde die Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg auf ein neues Level heben.

Text: Markus Weckesser
Verband Südwestdeutscher Zeitungsverleger e.V.

In diesem Jahr wurde der Friedensnobelpreis an eine philippinische Journalistin und einen ungarischen Journalisten vergeben, die sich in ihren Ländern für Meinungsfreiheit und Demokratie engagieren. Zugleich ist die Auszeichnung eine Wertschätzung der unabhängigen Presse, die sich in Zeiten von Fake News und virulenten Verschwörungstheorien weltweit für ein friedvolles Zusammenleben stark macht. Um journalistisch sauber für die Freiheit der Presse einzutreten, bedarf es einer fundierten Ausbildung. Eine neue Medienakademie für Tageszeitungen würde die Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg auf ein neues Level heben.

Der journalistische Nachwuchs im Südwesten wird im Rahmen eines Volontariats seit nunmehr über 40 Jahren in den Seminaren der JBB – Journalistische Berufsbildung, ausgebildet.

Die Arbeitsgemeinschaft des DJV in Baden-Württemberg und des VSZV vermittelt die Grundlagen des Handwerks in Theorie und Praxis. Neben dem Angebot für Volontäre hält die Institution ein breites Angebot an Fachseminaren vor, die zur Vertiefung und Spezialisierung journalistischer Praktiken und Themen dienen. Bislang erwies sich die JBB als bewährtes Modell.

Doch die Herausforderungen an die gesamte Branche finden ihren Widerhall auch im Redaktionsalltag und so gilt es, mit den inhaltlichen und technischen Anforderungen Schritt zu halten. Insbesondere die digitale Transformation bedingt neue Kompetenzen. Eine thematische Erweiterung des Seminarangebots ist unabdingbar. Die gesteigerte Notwendigkeit von qualifizierten und spezialisierten Fortbildungen korreliert indes mit den finanziellen Möglichkeiten der Verlage. Die Kassen sind nicht mehr prall gefüllt. Um die zu erwartende Branchenkrise 2022 ansatzweise zu kompensieren, wird bereits in diesem Jahr kräftig gespart.

Die Seminargebühren der JBB bewegen sich im Vergleich zu anderen Anbietern zwar im mittleren Bereich, dennoch sind die Kosten für viele Verlage zu hoch. Auch freie Journalistinnen und Journalisten können die Preise kaum aufbringen. Noch vor einigen Jahren wurden die Vergütungszahlungen der VG Wort an die Verlage ausschließlich für die journalistische Aus- und Fortbildung

aufgewandt. Dank dieser Gelder konnte die JBB ihrem Bildungsanspruch gut gerecht werden. Doch wie kann dieser unter veränderten Bedingungen aufrechterhalten werden?

Der VSZV und der DJV Baden-Württemberg haben 2021 ein Konzept für eine Medienakademie erstellt, welche die bestehenden Angebote von JBB und JA – Journalistischer Akademie, einer DJV-nahen Einrichtung, verbindet und weiterentwickelt. Zudem haben die beiden Partner mit der Journalistischen Aus- und Berufsbildung in Baden-Württemberg e.V. (JAB) einen Verein gegründet, der als Träger dienen mag. Im Kern geht es um eine Ausweitung und Spezialisierung des Seminarangebots

zu erschwinglichen Preisen.

Des Weiteren ist beabsichtigt, neue Klientel aus den Branchen Radio, PR und Kommunikation anzusprechen. Erklärtes Vorbild ist die Akademie der Bayerischen Presse (ABP) in München. Handlungsfähig ist diese Einrichtung indes nur,

da sie jährlich unter anderem vom Freistaat in Bayern eine institutionelle Förderung in nennenswerter Höhe erhält sowie als gemeinnütziger Verein Spenden entgegennehmen kann.

Die allgemeine Zustimmung bei PolitikerInnen der im baden-württembergischen Landtag vertretenen Parteien bestärkte VSZV und DJV in ihrem Vorhaben einer Medienakademie. Im aktuellen Koalitionsvertrag erklären BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU unmissverständlich: „Wir wollen [...] die berufliche Aus- und Fortbildung von Journalistinnen und Journalisten traditioneller Medienhäuser fördern.“ Die Autoren des Papiers plädieren für Qualitätsjournalismus und stellen die zunehmende Bedeutung der Medien- und Kreativwirtschaft als Wirtschafts- und Standortfaktor heraus.

Wenn Baden-Württemberg auch medienpolitisch gut aufgestellt bleiben soll, ist die Gründung einer neuen Medienakademie sicher eine erfolgversprechende Option. Die Medienverbände in Baden-Württemberg fordern hier seitens der Politik eine mit Bayern vergleichbare Unterstützung.

**„WENN BADEN-WÜRTTEMBERG
AUCH MEDIENPOLITISCH
GUT AUFGESTELLT BLEIBEN SOLL,
IST DIE GRÜNDUNG EINER NEUEN
MEDIENAKADEMIE SICHER
EINE ERFOLGVERSPRECHENDE
OPTION.“**

Willbleiben in **THE LÄND**

Mit einer neuen An- oder Abwerbekampagne, je nach Perspektive, von Fachkräften rund um den Globus will Baden-Württemberg im Kampf um die besten Köpfe bestehen. Spott ist gewollt, denn auch der macht bekannter.

Sogar die schwäbische Bescheidenheit will Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) ablegen nach dem Motto:

„Tue Gutes und rede darüber“.

Text: Brigitte Johanna Henkel-Waidhofer





Die schlechte Nachricht zuerst: Die neue Dachmarke des Landes funktioniert weder als Internet-Adresse noch als Hashtag. Denn das „ä“ in **THE LÄND** muss im world wide.web dargestellt werden als ae. Vermutlich ist das gewollt und schon der erste Intelligenz-Test für jene Fachkräfte, auf die Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) so dringend hofft für die heimischen Unternehmen. Weltweit sollen sie jetzt offensiv angeworben werden für das einstige Musterländle. Winfried Kretschmann hat's jedenfalls sofort verstanden. „Spruch sagt heute keiner mehr“, lässt er das p.t. Publikum am eigenen Lernfortschritt teilhaben, „sondern Claim, und der Claim ist genial.“ Als ihm **THE LÄND** vorgelegt wurde, hat er „keine 30 Sekunden“ gebraucht: „Es hat einen kleinen Rucker gemacht bei mir, dann hatte ich ein absolut sicheres Gefühl.“

Lothar Späth hätte jedenfalls seine Freude. Der warb schon Mitte der Achtziger Jahre für Baden-Württemberg international, wollte Investoren und Manager anlocken mit „Hightech“ und „Highculture“, mit dem Bildungssystem und der Inneren Sicherheit. Aus den Anglizismen ist 35 Jahre später das geworden, was Peter Waibel von Jung und Matt „T-Shirt-Englisch“ nennt. Das Ländle verliert sein „le“ und bekommt dafür einen englischen Artikel sowie zwei Punkte auf das „ä“, die gleich nach der Bekanntgabe weite

Kreise zogen. O-Ton Waibel: Die neue Dachmarke sei „laut, aber nicht zu laut, deshalb mit Umlaut“ und vor allem deutlich leichter auszusprechen als dieses sperrige Baden-Württemberg, an dem sich die so erfolgreiche Vorgänger-Kampagne jedoch nicht störte. Ende der Neunziger Jahre ließ Scholz and Friends sogar einen Steiff-Teddy damit werben: „The first love of your baby was a Baden-Württemberger.“

Damals, vor 21 Jahren, sollte „Wir können alles. Außer Hochdeutsch“ sich Baden-Württemberg, so heißt die Lesart heute, vor allem in Deutschland bekannt und anziehend machen. Wenige Monate vor seinem 70. Geburtstag will das Bindestrich-Land als „Länd“ aufbrechen in die große weite Welt. Wirtschaftsministerin Nicole Hoffmeister-Kraut (CDU) gibt auch ganz unumwunden zu, warum: Es fehlen zwischen 20.000 und 60.000 zusätzliche Fachkräfte, Jahr für Jahr.

Notwendig seien mehr man- und woman-power und insofern „dringend qualifizierte Zuwanderung“, sagt die Wirtschaftsministerin. Denn: „Die Personalengpässe werden zu einem ernstem Problem, sie sind wachstumshemmend für Unternehmen und wirklich eine große Herausforderung.“ Also geht **THE LÄND** seinem Regierungschef zufolge „klar, schnörkellos und selbstbewusst in den Kampf um die besten Köpfe“. Nicht zuletzt dank möglichst vieler Landeskinder der Ländler, die im „Fän-Shop“ ein „Hällo“ sagen können, um sich mit „Topsällern“, etwa den Hoodies und T-Shirts in quietschgelb oder schwarz von Trigema – müsste das nicht auch noch Trigäma heißen? – oder den Vesperbrettern aus geölter Schwarzwälder Weißtanne einzudecken.

Nach der Präsentation Ende Oktober überschlugen sich im Netz Ländler und solche, die solche noch werden wollen zur Freude der sich selbst umgetauft habenden Landesregierung, mit mehr oder weniger witzigen Verballhornungen. Kostprobe: „This länd is your länd, this länd is my länd.“ Die Stäätsoper wird umgetauft und nach Dräsdn verlegt. „Jeder weiß, dass mein Englisch noch schlechter ist als Oettingers“, sagte Kretschmann vor der Landespresse. Ein Witzbold verwandelt die Steilvorlage: „Dann hätte es aber auch Se Länd heißen müssen!“







„Am Landespresseball gefällt mir besonders, dass es ein absoluter jährlicher Höhepunkt für die Region Stuttgart und das Land Baden-Württemberg ist – er gehört einfach zu Stuttgart. Es ist immer schön, Freunde, Geschäftspartner und interessante Leute kennenzulernen.“

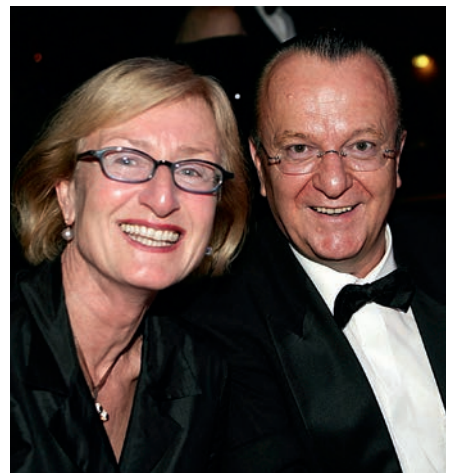
Klaus Kienle



Galerie

2003 & 2004

FOTOGRAF: WOLFGANG LIST





FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



„Der Landespresseball ist für mich der gesellschaftliche Höhepunkt des Jahres. Wir treffen dort viele unserer langjährigen Kunden, Bekannten und Freunden. Besonders schön ist die Kombination aus sehr festlichem, stilvollem Rahmen und einer lockeren, ungezwungenen Atmosphäre.“
Ferdinand Eppli

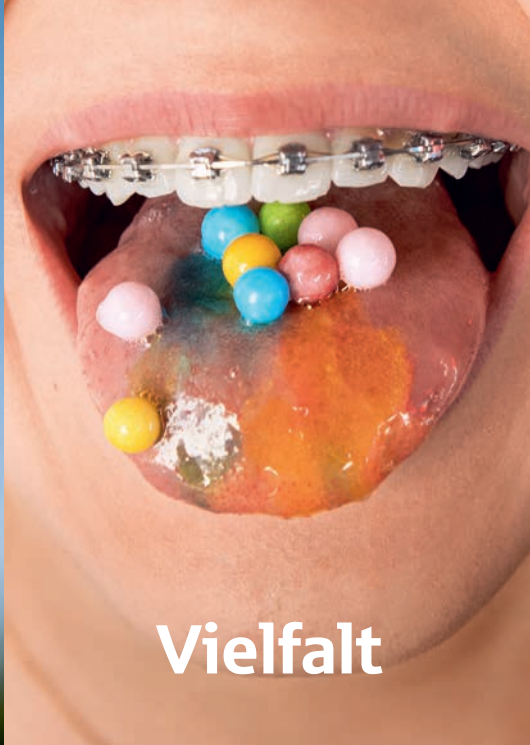


Galerie
2005 & 2006





Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

Weil's um mehr als Geld geht.

Wir setzen uns ein für das, was im Leben wirklich zählt. Für Sie, für die Region, für uns alle. Mehr auf sparkasse.de/mehralsgeld





FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



„Damen in schönen Kleidern und Herren im Smoking tanzen zu Rockmusik oder Walzer. Die baden-württembergische Politprominenz ist natürlich auch immer dabei. Die Jahre ohne den Landespresseball waren sehr traurig und ich freue mich auf das nächste Mal, wenn man mal wieder eine Nacht durchtanzen kann.“
Daniela Lindner, Börlind GmbH



Galerie
2007 & 2008





AMAZONICA
Restaurant

KULINARISCHE HIGHLIGHTS UND WEIHNACHTSFEIERN IM RESTAURANT AMAZONICA – Reservieren Sie schon jetzt Ihren Tisch!

CHRISTMAS GARDEN STUTTGART

MIT DER DÄMMERUNG BEGINNT DIE
MAGISCHE REISE ...

18. Nov 2021
bis
16. Jan 2022

WILHELMA
ZOOLOGISCH BOTANISCHER GARTEN

Die
günstigsten
Tickets und ein
schneller Einlass:
TICKETS ONLINE
KAUFEN!

WWW.CHRISTMAS-GARDEN.DE

Sparbank
sparda-bank

DEAG
DEUTSCHE
AG

CE
CONCERTS GMBH

Wilhelma
Zoologisch-Botanischer Garten
Stuttgart

STUTTGARTER
ZEITUNG

STUTTGARTER
NACHRICHTEN

Neumann
DRUCKEREI

KERN

Autometer

BLEIBEN SIE GESUND! Unser COVID-19-Hygienekonzept finden Sie auf www.christmas-garden.de

Tickets auf myticket.de • unter 01806 - 777 111*, Easy Ticket Service sowie an den bek. VVK-Stellen.

Tages- und Dauerkarten der Wilhelma haben keine Gültigkeit.

* (0,20 EUR/Verbindung aus dt. Festnetz / max. 0,60 EUR/Verbindung aus dt. Mobilfunknetz)



1



2



3



It's beginning to look a lot like Christmas...

Weihnachtsklassiker wie „Last Christmas“ laufen in Dauerschleife im Radio und man realisiert, dass es schon wieder so weit ist: Bald steht Weihnachten vor der Tür und damit geht die Suche nach dem perfekten Weihnachtsgeschenk für die Liebsten los. Das kann dann erfahrungsgemäß in den folgenden Szenarien enden:

Der Typ „Früher Vogel“ hat bereits im August alle Geschenke besorgt. Anmerkung von der Redaktion: Dieser Typ Mensch ist tatsächlich ein Phänomen und persönlich sind wir noch niemandem dieser Spezies begegnet, aber es soll sie geben! Der Typ „Ich habe noch Zeit...“, der am 23.12., wahlweise auch morgens am 24.12., noch in die Innenstadt pilgert, um die letzten Geschenk-Sets bei Einkaufshäusern zu ergattern. Alle die sich dazwischen wiederfinden, seien natürlich an dieser Stelle auch herzlich begrüßt, wir bewundern Sie für diese Selbstorganisation.

Damit Sie sich in diesem Jahr in der Geschenk-Besorgungs-Statistik nicht zu Typ 2 zuordnen müssen, haben wir für Sie ein zeitloses, klassisches und persönliches Weihnachtsgeschenk, das einfach immer gut ankommt: Schmuck und Uhren! Lassen Sie sich inspirieren von unserer Geschenkauswahl für Sie & Ihn mit denen ein Strahlen in den Augen Ihres Gegenübers beim Öffnen garantiert ist. Psst... wir verraten auch nicht, woher Sie diesen Geheimtipp haben!

1 Iron Walker Herren Automatik: 40 mm, Edelstahl, Automatik-Kaliber ETA 2892-A2 mit Datumsanzeige, Art.nr. WI100005, 2.375 € **2 Chronometerwerke Automatik:** 41 mm, 18k Gelbgold mit braunem Alligatorlederarmband, Automatik-Manufakturkaliber CW4 mit Datumsanzeige, Art.nr. WGO90001, 12.950 € **3 Iron Walker Automatik Chronograph:** 42 mm, Edelstahl, Automatik-Kaliber ETA 7753 mit Chronographenfunktion und Datumsanzeige, Art.nr. WI300002, 3.675 €



4



5



6



7



8

Playlist *by Kim*

Mit der Linie Playlist BY KIM von Wempe können Sie sich jeden Tag neu erfinden. Dank ihres Designs lassen sich die Ringe nahtlos aneinandersetzen oder gar ineinander verschlingen. So stylen Sie den neuen Trend Ring-Stacking, bei dem gleich mehrere Ringe an einer Hand oder gar einem Finger getragen werden, ganz einfach nach.



9



WEMPE

SEIT 1878

4 Ring: 18k Rosé- oder Weißgold, Art.nr. 50RG0889, 1.375 € **5 Ring:** 18k Weißgold mit 9 Brillanten, Art.nr. 40RG2354, 1.775 € **6 Ring:** 18k Rosé- oder Weißgold, Art.nr. 50RG0900, 1.975 € **7 Ring:** 18k Weißgoldschwarzrhodiniert, Art.nr. 50RG0893, 1.075 € **8 Ring:** 18k Rosé- oder Weißgold, Art.nr. 40RG2355, 1.575 € **9 Armband:** 18k Rosé-/Weißgold mit 35 Brillanten, Art.nr. 40AB0838, 2.775 €



Altes ganz neu!

Pünktlich zum angehenden Weihnachtsgeschäft eröffnet das Unternehmen Eppli ihren ersten Pop Up Store bei Breuninger in Stuttgart.

Das Traditionsunternehmen Eppli in Stuttgart startet im letzten Quartal des Jahres mit einem Pop Up und einem neuen Online Shop. Kunden haben die Möglichkeit zu stöbern, sich beraten zu lassen oder im Pop Up Store ihre Schätze zur Bewertung an einen erfahrenen Eppli Experten abzugeben. In dem Shop finden Sie eine kleine Auswahl des großen Warensortiments von Eppli: Designer-Fashion und Accessoires, Schmuck und Uhren, sowie Porzellan und Antikes. Eppli - das Stuttgarter Unternehmen mit über 40 jähriger Tradition und Expertise- hat sich auf die Bewertung, Schätzung, An- und Verkauf von Wertobjekten aller Art spezialisiert. Von Schmuck, Uhren und Fashion über Kunst, Antikes und Münzen findet sich in jedem Bereich ein erfahrener Eppli Experte, welcher Ihre Wertobjekte kostenlos und unverbindlich einer Schätzung unterzieht und den aktuellen Marktwert ermittelt. Gemeinsam mit dem Experten entscheiden Sie, ob Sie Ihr Objekt in eine Auktion einliefern oder in den direkten Freiverkauf geben möchten. Eppli kümmert sich somit um die gesamte Abwicklung des Verkaufs, sowie Beschreibung und Fotos Ihrer Objekte. Als Eppli Kunde erhalten Sie den Full-Service: Alle verschiedenen Warengruppen und Services befinden

Neu im Breuninger: Im 1. OG finden Kunden einen kleinen Auszug aus dem Vintage Warensortiment von Eppli.



sich unter einem Dach. Bewertung, Erstellung von Wertgutachten sowie Einlagerung in den hauseigenen (Bank-) Schließfächern.

Nicht nur stationär, sondern auch Online haben die Kunden die Möglichkeit bei den begehrten monatlichen Auktionen mitzubieten oder die Objekte aus dem Freiverkauf zu erwerben. Dazu hat Eppli im Oktober ein weiteres, großes Projekt umgesetzt und den neuen Eppli Onlineshop gelauncht. Unter www.eppli.com erwartet die Kunden nun ein neues, frisches Design, welches mit dem heutigen Zeitgeist und einer neuen, benutzerfreundlichen Customer Journey besticht.

Haben Sie auch Wertgegenstände, die Sie gerne schätzen lassen möchten? Dann vereinbaren Sie einen Termin im größten Expertenzentrum Deutschlands direkt am Stuttgarter Marktplatz oder einer der vielen Repräsentanzen von Eppli.

Weitere Informationen:
Tel.: 0711 – 997 008 100
www.eppli.com



Wir schätzen Werte

Besuchen Sie uns auf www.eppli.com



 **EPPLI**

WIR SCHÄTZEN WERTE



Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe

GOLF, WELLNESS UND SPA



Genuss unter Anleitung vom Spitzenkoch

Kulinarische Auszeit im Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe
und festliche Tafel im Kreis der Familie.

Text: Rainer Lang

Die Menschen wollen nach den Lock-downs wieder raus. Schon jetzt zeigt sich, dass Restaurants nach der Wiedereröffnung förmlich überrannt werden. Gerne werden einige freie Tage auch für eine Auszeit genutzt, gerade in der besinnlichen Vorweihnachtszeit. In Hohenlohe ist das Wald & Schlosshotel Friedrichsruhe wie eine Oase für Erholungssuchende inmitten der Natur mit einem großen Golfplatz. Das zur Würth-Gruppe gehörende Refugium wirbt damit, entspannte Tage im Hotel zu genießen, sei es ein Wellness-Wochenende oder ein kulinarisches Genießer-Programm. Gerade im Winter und in der Adventszeit, wenn es draußen kalt und früh dunkel wird, ist die 4.400 Quadratmeter große Spa- und Wellnesswelt besonders gefragt mit Wasser, Wärme, Massagen und Behandlungen. Weit über die Region hinaus reicht der Ruf des Hotels als Gourmet-Tempel. Der ambitionierte und kreative Sternekoch Boris Rommel ist hier seit fünf Jahren Küchenchef. Mit seinem Team ist er für vier Restaurants verantwortlich, vom Gourmet-Restaurant Le Cerf, das Feinschmecker aus aller Welt anzieht, über die gemütliche Jägerstube bis zur urigen Waldschänke. Natürlich geht es auch hier in der Weihnachtszeit besonders festlich zu. Kulinarisch wollen die Menschen etwas Besonderes erleben. Aber zugleich auch an Traditionen anknüpfen. Wie war das früher in den Familien an Weihnachten? Dazu hat auch ein Festmenü gehört. Manchmal war es der Karpfen, dann die Gans oder

bei den Schwaben die Würstchen mit Kartoffelsalat an Heiligabend und der gemischte Braten am ersten Weihnachtsfeiertag. An den Feiertagen treffen sich die Menschen gerne im Familienkreis. Manche genießen diese Zeit gern zu Hause – besinnlich und heimelig. Bei Kerzenschein im Winter lässt man gern mal den Alltagsstress hinter sich. Zum Fest gehört das entsprechende Menü. Wer keine Lust hat, sich in der Küche auszutoben, kann sicher auf eine der Gourmet-Boxen zurückgreifen, die in der Corona-Zeit so viel Anklang gefunden haben. Die Speisen sind vorgekocht und portioniert. Vielen macht es jedoch Spaß, an den besinnlichen Tagen zur Hobbyköchin oder zum Hobbykoch zu werden und ein exquisites Menü zu zaubern. Vorbereitung ist das A&O. Deshalb liefern wir in diesem Heft dafür die Rezeptidee

UNSER MOTTO FÜR DIE BESINNLICHEN TAGE: ENTSPANNEN, GENIESSEN UND FEIERN!

vom Spitzenkoch. Bevor man zum Kochlöffel und zum Schneidemesser greift, müssen die entsprechenden Zutaten besorgt werden. Einkaufen zwischen duftenden Marktständen gehört genauso zum festlichen Anlass wie die Auswahl der zu den Gerichten passenden Weine. Dann kann nichts mehr schief gehen. Wir wünschen viel Spaß beim Kochen und vor allem auch guten Appetit.

*Wir wünschen guten Appetit und
genussreiche Festtage!*

Unsere Festtagstipps

SALTIMBOCCA VON DER REHKEULE MIT APFELSAUCE, GEBRATENEM WIRSINGGEMÜSE UND HASELNUSSSCHUPFNUDELN *für 4 Personen*

ZUTATEN

SALTIMBOCCA

8 Steaks aus der Rehkeule à 70 g • 8 Blätter Salbei • 8 Scheiben Parmaschinken • Sonnenblumenöl

APFELSAUCE

2 kg Rehknochen (zerkleinert) • 500 g Zwiebeln • 250 g Karotten • 200 g Knollensellerie • 1½ EL Tomatenmark • 1 l Rotwein • 2 l Wildfond • 100 g Lauch • 50 g Blattpetersilie • 10 Pfefferkörner weiss • 10 Pfefferkörner schwarz • 4 Lorbeerblätter • 12 Wacholderbeeren • Sonnenblumenöl • Salz • Zucker • etwas Speisestärke • 1 Apfel

GEBRATENES WIRSINGGEMÜSE

1 kg Wirsing • ½ Bund Blattpetersilie • Sonnenblumenöl • Salz • Zucker

HASELNUSSSCHUPFNUDELN

300g Kartoffeln mehligkochend • 1 Eigelb • 40 g Stärke • 40 g Mehl • 10 g flüssige Butter • 80 g Haselnüsse (ohne Schale) • Salz • Muskatnuss • Butter zum Anbraten

SO GEHT'S

SALTIMBOCCA

Die Steaks aus der Rehkeule mit einem Plattireisen leicht platt klopfen. Ein Salbeiblatt auf jedes Steak legen und die Steaks mit je einer Scheibe Parmaschinken umwickeln. Anschließend zuerst in einer Pfanne mit etwas Sonnenblumenöl von beiden Seiten anbraten und dann bei 160°C Umluft für etwa 2 Minuten im Ofen garen. Sollten die Steaks recht dünn sein, kann man auf diesen Schritt verzichten und sie in der Pfanne fertig garen.

APFELSAUCE

Die Rehknochen auf ein Backblech geben und bei 160°C eine Stunde lang goldbraun rösten. In der Zwischenzeit die Zwiebeln schälen, die Karotten und den Knollensellerie waschen und in walnussgroße Stücke schneiden. Zunächst die Zwiebeln in einem Topf in etwas Sonnenblumenöl leicht anrösten und gleich zu Beginn leicht salzen und zuckern. Wenn die Zwiebeln eine glasige, leicht gebräunte Farbe erreicht haben, die Karotten und den Knollensellerie hinzugeben und ebenfalls leicht salzen und zuckern. Das Gemüse nun solange rösten, bis es weich und sehr dunkel ist, ohne es jedoch verbrennen zu lassen. Nun das Tomatenmark mitrösten. In mehreren Schritten nun immer wieder mit dem Rotwein ablöschen und diesen wiederholt unter ständigem Rühren einkochen lassen. Anschließend mit Wildfond* angießen und die gerösteten Rehknochen zusammen mit den Gewürzen, dem Lauch und der Blattpetersilie hinzugeben. Den Ansatz 1½ Stunden leicht köcheln lassen, durch ein Sieb passieren und durch Kochen auf mittlerer Hitze einreduzieren bis ein kräftiger Wildgeschmack entsteht. Die Wildjus abschließend mit etwas angerührter Speisestärke abbinden. Den Apfel schälen und in feine Würfel schneiden. Kurz vor dem Servieren die Apfelwürfel in die Wildsauce geben.

GEBRATENES WIRSINGGEMÜSE

Die Petersilie waschen, fein hacken und beiseite stellen. Den Wirsing in feine Streifen schneiden und in etwas Sonnenblumenöl in einer Pfanne scharf anbraten. Mit Salz und Zucker abschmecken und die Petersilie untermengen.

HASELNUSSSCHUPFNUDELN

Die Kartoffeln waschen und in kaltem Salzwasser bei mittlerer Hitze langsam gar kochen. Anschließend die Kartoffeln auf ein Sieb geben, leicht auskühlen lassen und lauwarm pellen. Mit einer Kartoffelpresse die Kartoffeln auf ein mit Backpapier bestücktes Backblech pressen und bei 60°C für etwa 20 Minuten im Backofen ausdampfen lassen. Anschließend die warme Masse in eine Schüssel geben, das Ei und die flüssige Butter unterrühren. Nun das Mehl und die Stärke einarbeiten und mit Salz und Muskatnuss würzen. Die Schupfnudelmasse zu 20 Cent großen Rollen abdrehen, mit dem Messer gleichmäßig große Stücke daraus schneiden. Nun mit der Hand die Schupfnudeln über das Brett abrollen und in leicht kochendem Salzwasser etwa 3-4 Minuten garen. Die fertigen Schupfnudeln im kalten (Eis-)Wasser abschrecken. Die Haselnüsse fein hacken und in einer Pfanne mit etwas Butter anrösten. Schupfnudeln hinzugeben und unter Schwenkbewegungen heiß ziehen.

APFEL-LAVENDELKÜCHLE MIT VANILLESAUCE

ZUTATEN

LAVENDELTEIG

250 g Mehl • 250 ml Crémant • 1 Prise Salz • 40 ml Traubenkernöl • 4 Eiweiss • 100 g Zucker • 10 Lavendelblütenzweige

ÄPFEL

4 Äpfel (Boskop / Pink Lady) • Sonnenblumenöl zum Ausbacken

VANILLESAUCE

80 g Milch • 20 g Sahne • 1 Vanilleschote (ausgekratztes Mark) • 16 g Zucker • 13 g Eigelb • Deko: Strauch-Lavendelblüten

SO GEHT'S

LAVENDELTEIG

Mehl, 110 ml Crémant, Salz, Traubenkernöl und Eiweiß miteinander vermischen. Zucker, 140 ml Crémant und Lavendelblüten aufkochen, 15 Minuten ziehen lassen, durch ein Sieb passieren und alles zusammen zu einem glatten Teig verarbeiten.

ÄPFEL

Die Äpfel schälen, entkernen und in 1 cm dicke Ringe schneiden. Die Ringe in den Lavendelteig tauchen und in Sonnenblumenöl bei 160°C goldbraun ausbacken.

VANILLESAUCE

Milch, Sahne und das Vanillemark vermengen und aufkochen, 10 Minuten ziehen lassen und mit Zucker einrühren. Schließlich das Eigelb dazugeben und zur Rose abziehen: Hierfür eine Schüssel auf einen Topf mit heißem, nicht kochendem Wasser stellen. Der Schüsselboden sollte das Wasser nicht berühren. In dieser erwärmten Schüssel die Masse warmrühren, bis sie leicht eindickt. Keinesfalls über 84°C erhitzen, da das Eigelb sonst stockt.

* Wie man den perfekten Fond zubereitet, erklärt Boris Rommel in seinem Kochbuch „Kochen ist Leben“



Tradition setzt auf INNOVATION

Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt Weinsberg hat praxisorientierte Lehre und Forschung erweitert.

Text: Rainer Lang Fotos: Staatsweingut Weinsberg

Während 2020/2021 auch im Staatsweingut Weinsberg die Corona-Pandemie alles überschattete, war das Jahr zuvor von Aufbruchstimmung geprägt gewesen. Nachdem 2018 im Zeichen des 150-Jahr-Jubiläums stand, war 2019 die Entwicklung der Bildungsaufgaben das zentrale Thema.

„Die Gesellschaft verändert sich, und dies erfordert die Anpassung unserer Strukturen und Bildungsangebote“, begründete Direktor Dr. Dieter Blankenhorn diesen Schritt. 2019 starteten erstmals 22 Studierende mit der Praxisphase im neuen Dualen Studiengang Wein-Technologie-Management der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Kooperation mit der staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg. Dieter Blankenhorn, der seit Januar 2017 an der Spitze der ältesten deutschen Weinbauschule steht, hat klare Ziele. Er setzt auf Innovation. Dies begrüßt auch der Vertriebsleiter im Außendienst Martin Schwegler, der innovative Produkte präsentieren kann.

Zwei weitere Meilensteine hob Blankenhorn für das Jahr 2019 als

herausragende Ereignisse hervor. „Mit der Einweihung der neuen Brennerei konnten wir unsere technische Ausstattung bestmöglich für die Bildung im Brennereiwesen in Baden-Württemberg optimieren“, erläutert er. Außerdem stärkte das Land mit dem Spatenstich zum Laborneubau der Analytik den zentralen Bildungsstandort für Wein- und Obstbau in Weinsberg. Die Einweihung hat 2021 stattgefunden. „Mit Blick auf die Entwicklung des Volksbegehrens Artenschutz werden die Themen Biodiversität und Klimawandel verstärkt unsere Versuchs- und Forschungsarbeit be-

DAS STAATSWEINGUT IST DIE ÄLTESTE WEINSCHULE DEUTSCH- LANDS.

stimmen“, erläuterte Blankenhorn. Die Staatliche Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau wurde im Jahre 1868 als „Königliche Württembergische Weinbauschule“ gegründet. Sie ist somit die älteste Weinbauschule Deutschlands. Leitendes Prinzip war von Anfang an die Verbindung von praxisorientierter Forschung und Lehre. Es gibt ein umfangreiches Ausbildungsangebot – vom Weinbautechniker über die Meisterkurse im Obst- und

Weinbau bis zum Weinerlebnisführer. Weitere wichtige Aufgaben sind die Versuchsarbeit im Wein- und Obstbau, im Pflanzenschutz und in der Kellerei- und Brennereitechnologie.

Auf etwa 45 ha Rebfläche und 35 ha Obstfläche werden Versuche durchgeführt. Die Rebenzüchtung ist ebenfalls wichtig. Aktuell liegt der Schwerpunkt auf der Züchtung pilzwiderstandsfähiger robuster Rebsorten. Erste Erfolge mit neuen Produkten sind schon da.

Das Staatsweingut Weinsberg vermarktet die Produkte aus Trauben und Früchten. Das vielfältige Sortiment enthält neben Wein, klassisch vergorenem Sekt, edlen Bränden und Likören auch alkoholfreie Erzeugnisse. An Auszeichnungen für die Weine der Spitzenklasse mangelt es nicht.

Die Weinbauschule ist der wissenschaftliche Arm der württembergischen Barrique-Studiengruppe „Hades“. Auch im Verband der Prädikatsweingüter wirkt das Staatsweingut mit. Darüber hinaus werden Kooperationen mit europäischen Weinbauschulen und Ausbildungsstätten der Gastronomie gepflegt.



FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



Galerie
2009 & 2010

„Besonders gefallen haben mir am Landespresseball immer die vielen eleganten Damen, das vielseitige Abendprogramm, die interessanten Gespräche und das Tanzen in einem wunderschönen Ambiente.“

Frank Zimmermann, Kunsthändler





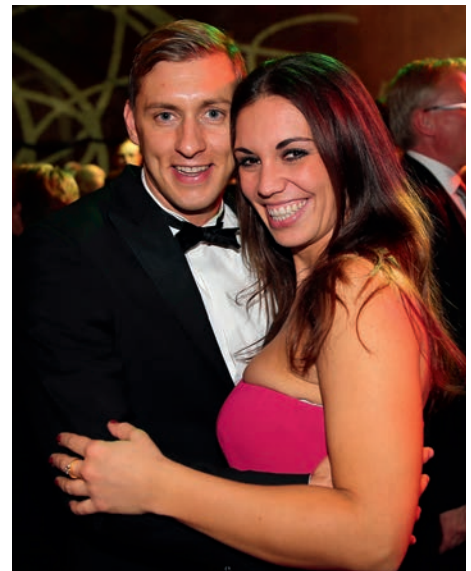
„Jeder Landespresseball ist für meine Frau und mich immer ein Highlight, das wir nie versäumen und auf das wir uns schon lange freuen. Wir treffen alte Freunde, das Bühnenprogramm ist erstklassig, aber auch das Get-Together ist für uns wichtig. Wer den Landespressball versäumt, ist selbst schuld!“
 Dr. Helmut Baur



Galerie
 2011 & 2012



FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



Tanzen verbindet

Auch unsere neue Dachmarke verbindet:
die Vielfalt, Stärken und Kompetenzen
unseres Hauses. So sind wir Ihr zuverlässiger Partner
aus und für die Region Heilbronn-Franken –
unter einem Dach so stark wie nie zuvor.

→ Mehr dazu erfahren Sie unter:
stimme-mediengruppe.de





*„Seit 1996 sind wir regelmäßig beim Landespresseball und genießen das Flanieren und die Gespräche mit Freunden, Bekannten und Menschen die wir lange nicht gesehen oder an diesem Abend erst kennengelernt haben. Mittlerweile sind auch unsere Söhne Carl Alexander und Franz Ferdinand große Fans und begleiten uns sehr gerne zum Event des Jahres!“
Dr. Frank Nopper*



Galerie
2013 & 2014





VOM
HOCHSCHWARZWALD



WEIL'S
SCHMECKT



NADINE BERNEIS

Interview mit Miss Germany 2019



Nadine Berneis, Polizistin und Model aus Stuttgart, beschreibt sich selber auf Instagram als *Imperfectly perfect* und kommt genau deshalb bei ihren vielen Followern/-innen so gut an. Wir durften mit ihr über die aktuelle Situation und ihren Besuch beim Landespresseball im Jahr 2018 als *Miss Baden-Württemberg* sprechen.

Corona lässt uns auch dieses Jahr leider keinen Landespresseball feiern. Wie hast Du diese Zeit wahrgenommen? Wir haben gesehen, dass Du Dich auf den Weg eines Studiums getraut hast und viel mit dem Wohnmobil unterwegs warst...

Wir alle wissen, dass der Sommer 2021 kein Sommer war. Zum Glück konnte ich aber meinem Hobby dem Rennradfahren nachgehen. Ab und an habe ich auch Zeit gefunden das Wohnmobil zu schnappen, um beispielsweise nach Italien und Österreich zu verreisen. Und tatsächlich habe ich mich mit 31 Jahren nochmal getraut, ein Studium zu beginnen. Seit Oktober 2021 studiere ich an der Hochschule für Polizei in Villingen-Schwenningen, um den Aufstieg in den gehobenen Dienst zu schaffen. Zum Verständnis: ich habe gerade vier blaue Sterne, nach dem Studium habe ich dann einen silbernen Stern und bin Polizeikom-

missarin. Ich war jetzt 12 Jahre im mittleren Dienst und freue mich in 1,5 Jahren, wenn das Studium abgeschlossen ist, mehr Möglichkeiten innerhalb der Polizei zu haben, um zum Beispiel zur Kriminalpolizei gehen zu können.

Was hat Dir in den vergangenen Jahren am meisten gefehlt und worauf freust Du Dich, auch kulturell, besonders in den kommenden Monaten?

Ich kann leider noch nicht abschätzen wie viel Zeit mir in den nächsten Monaten für kulturelle Veranstaltungen aufgrund des Studiums bleibt. Aber in Zeiten von Corona hat mir es besonders gefehlt mit Freunden auszugehen, essen zu gehen und sich einfach zu treffen.

2018 durften wir Dich beim Landespresseball kennenlernen. Was hat Dir rückblickend betrachtet am Landespresseball besonders gefallen?

Ich kann mich tatsächlich noch sehr gut an diesen Besuch erinnern. Es war, glaube ich, mein erster „öffentlicher“ Auftritt als Miss Baden-Württemberg. Ich weiß noch, dass ich sehr aufgeregt war. Der rote Teppich, die Fotografen das war



alles irgendwie neu für mich. Es war aber ein sehr aufregender und schöner Abend.

Gäbe es auch etwas, was Du Dir für einen zukünftigen Besuch beim Landespresseball wünschen würdest?

...dass ich wieder eingeladen werde. Spaß beiseite, ich hoffe, dass der Landespresseball 2022 ohne große Einschränkungen und wieder in gewohnter Weise stattfinden kann.

Dann hoffen wir, dass wir uns 2022 in der Liederhalle wiedersehen, vielen Dank für das Interview mit Dir!



FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



Galerie 2015



**EASY
TICKET
SERVICE**

... einfach dabei sein !

www.easyticket.de · 0711 - 2 555 555

Der Ticketanbieter im Südwesten!

**BB
RR**
RIANI



10%
RABATT MIT
GUTSCHEINCODE:
BALLJOURNAL2021

Von knit-Pieces zu Power of Pastel

Das sind die Mode-Trends im Winter 2021 und Frühjahr 2022! Während im Winter kuschelige Teddy-Jacken, Pullunder und Oversized Mäntel für die gewisse Portion „Coziness“ sorgen, warten im Frühjahr kräftige Farben und fröhliche Outfits auf uns – ganz nach dem Motto „THINK PINK... äh... BIG“.

Die zarten Violett-Nuancen zwischen Lavendel und Flieder sind die Trendfarben der Winter Collection. Die frischen und sanften Töne Quartz und Violane verleihen jedem Look Energie und bringen Farbe in die Wintertage.

KNIT 187940-8210-721 PANTS 183375-3921-714

Think Pink!

Are you ready for Pink? Pink ist unsere Trend Colour des Frühjahrs! Die strahlende Farbe hebt Optimismus und Lebensfreude auf eine neue Ebene. Die pinke Farbwelt zieht sich durch den ersten Drop der neuen Spring Collection und ist das Colour Upgrade der Saison. Basics erhalten neue Power. All-over oder im Kontrast zu Schwarz oder Pastelltönen – der Look strahlt.



Pink! Kaum eine Farbe strahlt so viel Power und Energie aus! Ein Klassiker neu interpretiert ist die Taftbluse im Oversized Look.

TAFTBLUSE 231200-3951-341



187610-7534-902



187600-7534-810



Keep it *warm*

Eines ist sicher: Der Winter wird sehr abwechslungsreich! Denn ob Parka, Wollmantel oder Daunenjacke – in unserer neuen Kollektion ist für jeden Typ und Anlass das perfekte Outdoor Piece dabei. Entdecken Sie unsere Must-haves für stilsichere Layering Looks, die Ihr Outfit nicht verdecken, sondern cool und elegant upgraden.



182550-3893-838



182700-3917-999



182500-3930-521



182130-3565-619



182570-3893-838

Egal ob auf der Piste im Skiurlaub oder die Piste der Stadt – wichtig ist, dass es sportlich aussieht. Die Silhouette ist entspannt und oversized. Perfekt dazu ist ein Gürtel zum Feminisieren der Silhouette. Viele Frauen sehen noch eine Herausforderung in dem Trend Oversized. Kann ich mich an den Trend trauen? Ja! Wenn man möchte, kann man einfach einen Gürtel um die Taille binden – dann wird die Silhouette schön feminin und der Oversized Trend ist eingefangen.

Discover the Power of *Pastel*

Kein Colour-Mix ist so frisch wie ein zartes Rosa und frühlingshaftes Grün. Die beiden Nuancen versprühen nicht nur Leichtigkeit, sondern überzeugen auch durch ihre Vielfältigkeit. Ob als Monochrome-Look oder mit Farbkontrasten – Pastel Pieces sind ein Must-have in jeder Spring Wardrobe!

Pastelltöne sind eine dezente Alternative zu klassischen Farben. Die Fashion Keywords? Sporty chic und easy wear – feminin und cool zugleich. Das perfekte Add-On? Accessoires in kräftigem Greenery für spannende Akzente. That's all we need!



1. BAG 399310-9553-517 JACKET 231300-5395-304 PANTS 233470-8190-567 2. KNIT 237435-8107-184 PANTS 233360-3953-506 BAG 399300-9553-517 SHOES 239090-9558-142 3. LEATHER JACKET 231390-9027-834 SHIRT 235220-3733-809 PANTS 233345-3915-834 BAG 399310-9553-834 SHOES 239090-9558-142



Viel Spaß beim Shoppen!

**Die kompletten
Kollektionen** und
weitere Fashion-
Inspirationen unter
www.riani.com

10%
RABATT MIT
GUTSCHEINCODE:
BALLJOURNAL2021



SWEATER 238165-8141-879 **PANTS** 233480-8141-809
CAP 239250-9555-809 **SHOES** 239090-9558-142



Jeder ist schön!

„Ein klares, gesundes und erfrishtes
Hautbild erhöht die Lebensqualität und optimiert
die Ausstrahlung eines jeden.“



Petra Liaka ist Geschäftsführerin von Vie Aesthetics.
Gemeinsam mit ihrem Bruder Dr. Ioannis Liakas bietet
sie ästhetische und kosmetische Behandlungen an.

Dr. Liakas, der renommierte europaweit tätige Schönheits-
experte arbeitet nicht nur in der mehrfach preisgekrönten Klinik
in London, sondern auch in Waiblingen. Er und sein Team
bieten die neuesten fortschrittlichen medizinischen Lösungen
für Gesicht, Körper und Haare. Petra Liaka ist spezialisiert
für Anti Aging und Problemhauttypen. Diese Arbeit macht sie
mit viel Leidenschaft und Herzblut.



VIE AESTHETICS

VIE AESTHETICS

Ästhetische Medizin & Kosmetik
Dr. med. Ioannis Liakas
Marktgasse 5 | 71332 Waiblingen
Tel. +49 (0)7151.97 68 033
www.vie-aesthetics.com



Minimalismus, Tragekomfort und Tradition

Besondere Ästhetik entsteht oft aus der Verbindung zweier scheinbar gegensätzlicher Pole. Diese Kunst gelingt den Brillen von Silhouette seit jeher: Beispiellose Leichtigkeit durch innere Stärke zu erreichen. Sich selbst treu zu bleiben und dabei immer wieder neue Impulse zu setzen. Zeitloses Design zu schaffen, das stets dem Zeitgeist gerecht wird.



Eine Silhouette zu fühlen, heißt den Unterschied, das Besondere zu erleben. Wer eine Silhouette aufsetzt, stellt sofort fest: Keine Brille ist leichter, keine komfortabler. Durch ihre spürbare Leichtigkeit und anschmiegsame Form bildet jede Brille eine Einheit mit ihrem Träger.

Auch mit der Lancierung der neuen Eos-View-Kollektion sorgt der österreichische Premiumbrillenhersteller für wahre Begeisterung. Inspiriert wurde diese durch „Eos“ - die Göttin der Morgenröte aus der altgriechischen Mythologie. Die transluzenten Fassungen zeichnen sich durch ihr außergewöhnliches Design mit innovativen 3D-Effekten sowie ihren enormen Tragekomfort aus. Der Look ist eine Hommage an das Wechselspiel von Licht und Schatten, wenn Sonnenstrahlen auf dem Wasser gebrochen werden und faszinierende Lichtspiele hervorzaubern.

Die stylischen Eos-View-Modelle werden aus dem patentierten Material SPX®+ mit viel Liebe zum Detail gefertigt. Die einzigartigen Materialeigenschaften überzeugen durch Flexibilität, Widerstandsfähigkeit und

Leichtigkeit. Die visuelle Raffinesse entsteht durch den Wechsel von zarten und dickeren Bereichen wodurch sich ein Shape-in-Shape-Effekt ergibt. Die Komposition aus kontrastreichen Proportionen, modernen Glasformen und dem anmutigen Spiel von Hell und Dunkel machen die Eos-View-Modelle so einzigartig.

Einzigartig ist auch der Produktionsstandort von Silhouette: Alle Fassungen und Ersatzteile werden in Linz, inmitten eines Wasserschutzgebiets hergestellt. Der Standort Österreich

und die damit verbundenen Investitionen seit der Unternehmensgründung im Jahre 1964 sind ein Garant für die kontinuierliche und über Jahrzehnte immer weiter ausgebauten Qualitätsführerschaft im Premium-Eyewear Segment. Nachhaltiges Agieren, Perfektion aus Leidenschaft, höchste Präzision sowie die Liebe zum Handwerk bilden seit jeher die Basis des Erfolgs und stellen sicher, dass Silhouette Brillen die hohen Ansprüche ihrer Kunden tagtäglich übertreffen.





TRY IT.
WEAR IT.
LOVE IT.

Silhouette

ICONIC EYEWEAR MADE IN AUSTRIA. SINCE 1964.

Von Landhaus bis Lifestyle

Bei Hofmeister werden die Kunden individuell und persönlich in allen Stil- und Einrichtungsfragen beraten. Die Wohnraumberater unterstützen dabei von der Farbgestaltung über die Beleuchtung und Einrichtung bis hin zur Dekoration. Für die fachgerechte Auslieferung und Montage beschäftigt Hofmeister hauseigene Schreiner, die auch individuelle Wünsche verwirklichen.

Seit fast 130 Jahren steht Möbel Hofmeister aus Bietigheim für ausgezeichnete Qualität, hervorragenden Rundum-Service und bestes Preis-Leistungsverhältnis. Das von Schreinermeister Karl Hofmeister 1892 gegründete Familienunternehmen aus Kirchheim am Neckar umfasst heute drei Erlebnis-Wohnzentren an den Standorten Sindelfingen, Bietigheim und Ehingen bei Ulm, sowie neun Küchenfachmärkte. Damit ist das Bietigheimer Familienunternehmen erfolgreich in der Möbelbranche im Großraum Stuttgart vertreten.

In den drei Wohnwelten Einrichtungs- haus, Trendy und Möbel-Discount präsentiert das Unternehmen moderne Einrichtungs-ideen in vielen verschiedenen Stilen, sowohl für die kleinen als auch großen Budgets. Dabei bietet Hofmeister

hochwertige Markenqualität und Designermöbel von Hülsta, Musterring, Contur, Global, Natura, Stressless, Team 7 und vielen mehr. Zum Hofmeister-Konzept „Alles aus einer Hand“ zählen auch zahlreiche Fachmärkte. So bietet die Hofmeister

HOFMEISTER IST ZUM NEUNTEN MAL BRANCHENSIEGER IM GROSSRAUM STUTTGART

ter Boutique nützliches Haushaltszubehör, einzigartige Wohnaccessoires, Teppiche und Leuchten für besondere Akzente in der Wohnung. Schon Schreinermeister Karl Hofmeister, der das Familienunternehmen 1892 als Bau- und Möbelschreinerei gründete, schreinerne Küchen. Waren es damals Küchen-

buffets, sind es heute zumeist hochkomplexe Küchenlösungen.

Die Küchen haben sich über die mehr als 125 Jahre enorm verändert, eines ist jedoch geblieben: Damals wie heute steht Hofmeister für ausgezeichnete Qualität und optimalen Rundum-Service. Mit insgesamt neun Küchenfachmärkten in Bietigheim, Sindelfingen, Heilbronn, Pforzheim, Backnang sowie City Küchenstudios in Stuttgart, Reutlingen Esslingen und Göppingen beweist Hofmeister seine langjährige Erfahrung in individuellen, kreativen und persönlichen Küchenstudios. Vom Preiseinstieg bis zum Hochwert-Bereich findet bei Hofmeister jeder seine Traumküche.

Ob Landhaus, puristisch, design-orientiert oder Edelstahl – die Hofmeister Küchenfachmärkte haben für jeden Stil die perfekte Küche. Und auch die Markenvielfalt lässt keine Wünsche offen: von ProDesign, Formatec über Nolte bis hin zu Next125 und Leicht. Abgerundet wird die Auswahl durch bekannte Gerätehersteller, wie Bosch, Bora, Siemens, Neff, Samsung und Miele, sowie Spülen und Armaturen von Blanco, Franke, Hansgrohe und Quooker. Als Nr. 1 in Granit bietet Hofmeister außerdem eine große Auswahl an Naturstein-, Keramik- und Glasarbeitsplatten.

Kontakt & Beratung:
Tel.: +49 [0] 7142 7004-0
Email: info@hofmeister.de
www.hofmeister.de





WO AUS IDEEN EIN ZUHAUSE WIRD.



hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren
in Bietigheim und Sindelfingen

hofmeister.de  



Bleiben Sie gesund!

Ein Satz den man in den vergangenen Monaten vermutlich oft gehört hat.

Eine globale Pandemie, die uns wieder vor Augen führt, die eigene Gesundheit nicht als selbstverständlich zu betrachten. Wir sollten unsere mentale und körperliche Gesundheit mehr achten und schätzen – wie man damit anfängt und auch motiviert dranbleibt haben uns unsere Expert*innen im Interview genauer erläutert.

Was können wir tun, um fit und gesund durch den Winter zu kommen?

Petra Lösch: Unbedingt Licht und Sonne tanken! Weil die Sonne im Winter nur kurz scheint, schüttet der Körper vermehrt den „Müdemacher“ Melatonin aus und wir mutieren zum Faultier. Dabei kann man ganz leicht Abhilfe schaffen. Beispielsweise, indem man die Mittagspause oder das Wochenende für einen Spaziergang nutzt und dabei möglichst viel Tageslicht tankt. Denn das hemmt die Melatonin-Produktion und wir werden wiedermunter. Außerdem bildet der Körper unter dem Einfluss von Sonnenlicht Vitamin D.

Jasmin Bausch: Eine ausgewogene Ernährung spielt dabei eine besonders große Rolle – frisches, regionales Obst und Gemüse, welches reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen ist, hilft die Erkältungsviren abzuwehren. Eine pflanzen- und abwechslungsreiche Ernährung, vor allem im Winter mit wärmenden Lebensmitteln wie Wurzelgemüse, Kohlsorten, Nüssen, aber auch wärmenden Gewürzen, stärken die Nierenenergie und damit unseren Organismus. Außerdem sollte auch jetzt weiter darauf geachtet werden, viel Wasser oder wahlweise Tee

zu trinken. Die warme Heizungsluft trocknet schnell die Schleimhäute aus, was zu Wasserverlust im Körper führen kann. Deshalb unbedingt täglich 2-3 l Wasser, ungesüßte Säfte oder Kräutertee trinken um damit die Verdauung anzuregen und Giftstoffe aus dem Körper zu spülen. TIPP: Am Morgen ein Glas lauwarmes Zitronenwasser auf nüchternen Magen. Das stärkt das Immunsystem durch den hohen Vitamin C-Gehalt.

Wie kann Bewegung im Alltag unsere Gesundheit positiv beeinflussen und worauf sollte man jetzt bei den kalten Temperaturen draußen achten?

Petra Lösch: Statt faul auf der Couch zu überwintern, heißt es aktiv werden und sich körperlich betätigen – am besten mal Indoor und Outdoor. Der Körper schüttet beim Sport und bewusster Bewegung verstärkt „Wohlfühlhormone“ wie Serotonin und Dopamin aus. Gleichzeitig wird das Stresshormon Cortisol abgebaut. Das sorgt für mehr Ausgeglichenheit und bessere Laune. Hinzu kommt der meditative Effekt der sich bei wiederholenden Bewegungen

gen, wie beim Yoga, Joggen oder Walken einstellt. Bei Minusgraden sollte man beim Sport übrigens immer durch die Nase atmen. So wird die Luft vorgeheizt und die Bronchien werden geschont. Außerdem gilt: vorher gut aufwärmen, da Muskeln und Sehnen bei Kälte unelastischer sind.

Patrik Vogl: Anfangen aktiv zu werden und dranbleiben! Momentan begleitet viele Arbeitnehmer*Innen zudem das Thema Home-Office. Der momentane Zustand stellt sich dort wie folgt dar: Esstisch - Stuhl links „Arbeitsplatz“ und Stuhl rechts „Platz der Nahrungsaufnahme“. Kühlschranks 3 Meter entfernt, Toilette 5 Meter, Couch 3 Meter. Natürlich scheint dieses Beispiel im ersten Moment sehr plakativ, aber so oder so ähnlich sieht es momentan eben häufig in der Situation des Home-Office aus. Die „aktiven Pausen“ für den Körper (aufstehen, Ortswechsel, Treppensteigen, usw.), bezogen auf die sitzende Position, fallen hier so gut wie weg. Und unser Körper ist von Natur aus auf Bewegung ausgerichtet. Um dem entgegenzuwirken, helfen aktive Pausen in Form von Bewegung und generell für sich selbst, auch mental, kurze Pausen einzuplanen: Aufstehen, aktiv werden, sich bewegen. Bei vorwiegend sitzender, nach vorne gebeugter Position, helfen öffnende Bewegungen für die Brustwirbelsäule oder stehende Bewegungen für die Hüfte. Auch empfiehlt es sich, raus an die frische Luft zu gehen. Hierbei bietet sich an, sich bewusst auf die Atmung und die Sinneindrücke wie Sonne, Regen, Wind, kaltes oder warmes Wetter, zu konzentrieren. Natürlich gibt es hier auch gezielte Übungen, welche im Idealfall gemeinsam mit dem Trainer das Vertrauens individuell erarbeitet werden können.

Jasmin Bausch: Regelmäßig an die frische Luft zu gehen, sei es nur zum Spazierengehen, versorgt die Zellen mit ausreichend Sauerstoff und rei-





nigt die Lunge. Allein 30 Minuten am Tag reichen aus, um dem Körper die benötigte Energie zu geben und das tägliche Sitzen auszugleichen. Gleichzeitig sollte man dem Körper aber auch genügend Entspannung, Ruhe und Erholung geben – das kann in der kalten Jahreszeit ein heißes Bad, ein wärmendes Fußbad oder einfach nur eine Wärmflasche sein, was dem Körper verhilft, zur Ruhe zu kommen. Das alles beeinflusst auch automatisch unseren Schlaf, was zu mehr Wohlbefinden, einem verbesserten psychischen Gleichgewicht sowie zu einem gestärkten Organismus führt.

Wie schafft man es generell sich für Sport besser motivieren zu können oder auch mit neuen Sportarten wie Yoga oder einem Personal Training zu starten?

Petra Lösch: Yoga ist für Anfänger jeden Alters und unterschiedlicher Fitness geeignet. Es gibt keine Voraussetzungen, um Yoga zu praktizieren. Generell ist es ratsam eine Yoga Praxis mit einem Lehrer Face to Face/ Personal Yoga zu starten, um einfach individuell und persönlich für sich die richtige Yoga Session zu kreieren. Anfänger sollten generell

langsam beginnen. Man sollte sanfte Stellungen wählen und einfache Bewegungen, um sich nicht zu überfordern. Yoga ist kein Wettkampf. Eine regelmäßige Yogaeinheit ist zudem ein absoluter Immunbooster für den Winter: Das müssen keine langen Sessions sein, sondern auch kurze und dafür effektive Sequenzen, die die Stimmung wieder ein wenig aufhellen.

Patrik Vogl: Nach ca. 60 Tagen wird ein Verhalten zur Routine. Hier ist natürlich Geduld gefragt, welche in der heutigen, sehr schnelllebigen Zeit, oft zu kurz kommt. Ich versuche hier in Gesprächen zum Beispiel zu erklären, dass der momentane körperlich Zustand auch nicht von heute auf morgen zu Stande gekommen ist und dass es eben der Kontinuität bedarf, seine Ziele zu erfüllen. Grundsätzlich sollte man Verständnis für die gemeinsame Reise schaffen - so kann man sich auch an schlechten Tagen schneller motivieren und aufraffen. In meiner Branche stellt es sich außerdem zunehmend schwerer dar, die Wahl des richtigen Trainers zu treffen. Die Definition des Begriffs „Personal Trainer“ ist in Deutschland noch relativ einfach. Person A empfiehlt Person B täglich 10 Liegestütz und 20 Kniebeugen zu machen und ist somit der „persönliche Trainer“. Ein guter Trainer hat seinen eigenen, strukturierten Plan, welcher aber immer auch im Einklang mit dem momentanen Zustand seines Kunden einhergehen muss.



JASMIN BAUSCH
fit food coaching

JASMIN BAUSCH

Zertifizierte Ernährungsberaterin,
Food-Coach und Basenfastenberaterin

Sehr gerne begleite ich Sie durch eine Basenfasten-Woche nach Wacker, die Ihr Einstieg in eine gesunde Ernährung im Alltag ist, ohne Verzicht und mit viel Genuss.

www.fit-food-coaching.de



PATRIK VOGL
PERFORMANCE

PATRIK VOGL

Diplom Sport- und Fitness-Trainer
und ehemaliger Eishockey-Profi

In meinem Studio in Bietigheim biete ich ein vielseitiges Angebot: vom Personal Training bis hin zu Firmen Fitness Training oder Gruppentraining.

www.patrikvoگلperformance.de



yoga mit Petra

PETRA LÖSCH

Zertifizierte Yoga-Lehrerin und
Nuad Thai Yoga Massage Therapeutin

Neben meinen Kursen/Seminaren biete ich auch Personal Yoga, Nuad Thai Yoga Massagen und psychologisches Yoga Coaching in meiner Yoga-Lounge in Bietigheim an. Mit meinen Yoga-Reisen nach Thailand oder ins Mawell Resort nach Langenburg kann man mit mir zudem wunderbare Yoga-Momente fernab der Heimat erleben, um sich somit eine kleine Auszeit vom Alltag zu gönnen.

www.yogamitpetra.de



WIR MACHEN UNS DIE PRESSEFREIHEIT ZUR HERZENSSACHE.

Unser täglicher Beitrag zu Politik, Kultur und Sport.
Gedruckt oder digital. Seit über 133 Jahren.

www.gea.de



Aus der Region – für die Region



Die Küche ist das **HERZ DES HAUSES**

Wie David gegen Goliath, so könnte man umschreiben, was Ernst-Martin Schaible vor über 40 Jahren mit der Gründung seines Unternehmens **DER KREIS** geleistet hat.

Mit seiner Idee, familiengeführte Küchenstudios in einer Einkaufsgemeinschaft zusammen zu schließen, verbesserte Ernst-Martin Schaible die Marktposition der Küchenfachgeschäfte im Wettbewerb mit den großen Möbelhäusern. Um bessere Einkaufskonditionen für die Küchenspezialisten zu erzielen und deren Marktposition zu stärken, gründete er 1979 die Einkaufsgesellschaft DER KREIS. Der in Europa führende Verbund von Küchenspezialisten erfüllt höchste Qualitätsansprüche und lässt Traumküchen wahr werden.

Heute gehören der international tätigen Unternehmensgruppe DER KREIS auch Einkaufsverbände für Schreinereien, Tischlereien, Innenausbau und Fensterbau (TopaTeam/Creative Partner), Fachbetriebe aus

den Bereichen Bad und Sanitär (Mein BAD) sowie das österreichische Küchen-Franchiseunternehmen *olina* an. DER KREIS hat acht Ländergesellschaften, europaweit sind dem Verbund über 3.400 Fachhandelsgeschäfte angeschlossen. Die Mitglieder profitieren von einem umfangreichen Portfolio an Dienstleistungen wie optimale Konditionen, Marketing- und Werbemaßnahmen, Unternehmensberatung und spezielle Unterstützung bei Existenzgründung und Nachfolgeregelung. Gemäß der Maxime „Freiheit durch Verbund“ entscheidet der Unternehmer immer selbst, in welchem Umfang er die DER KREIS Serviceangebote in Anspruch nehmen möchte.

Verbraucher erkennen die Küchenspezialisten von DER KREIS, der Marke in Deutschland mit

den zertifizierten Experten rund um Küche, am Freundschaftssymbol, dem roten Handschuh. Wer sich von Fachgeschäften mit diesem Qualitätsmerkmal beraten lässt, kann sich darauf verlassen, dass der Küchenspezialist das Traumprojekt seines Kunden als persönliches Versprechen versteht und darauf sein „Herz drauf“ gibt. Dazu gehört die Rund-um-Betreuung vom ersten Beratungsgespräch über die individuelle Planung bis hin zur Endmontage. Modernisierungen, Reparaturen sowie die Lieferung von Ersatzteilen und fachmännische Nachsorge gehören ebenso zum Service. Über allem stehen die Qualität und die Zufriedenheit der Kunden.

Bei den Küchenspezialisten von DER KREIS findet der Kunde ein breites Portfolio namhafter deutscher Küchenmöbel- und Gerätehersteller wie Leicht, Siematic, Nobilia, Miele, Bosch, Gaggenau sowie die hochwertigen DER KREIS Eigenmarken *ai* und *Cabeo*.

Hier finden Sie Ihren zertifizierten Küchenspezialisten:

www.kuechenspezialisten.de

Infos zur Unternehmensgruppe:

www.derkreis.de



Wir nehmen Ihre Küche persönlich!

Herz drauf!

Auf www.kuechenspezialisten.de
finden Sie das Küchenstudio, das Ihre
Küchenträume verwirklicht.

kuechen 
spezialisten.de

Achten Sie beim Küchenkauf auf den
roten Handschuh – das Qualitätszeichen
echter Küchenspezialisten.



Galerie
CHRISTOF SAGE





Wie ich die Zukunft des Journalismus sehe: „Der Journalismus muss sich immer wieder in Frage stellen und Neues wagen. Gerade jetzt, wo sich die Branche im Umbruch befindet. In Zeiten von Fake News, Filterblasen und Echokammern müssen wir weiterhin mit Qualitäts-Journalismus die Basis für einen demokratischen Diskurs schaffen.“
Tatjana Geßler



Ganz großes Kino - WIEDER ZURÜCK!

Warmes, duftendes Popcorn, ein gemütlicher Sessel und ein toller Film in Riesengröße: Kinokrise? – Kinoliebe! Warum es sich lohnt, die 7. Kunst nicht aus dem Blick zu verlieren und welche Film-Tipps man nicht verpassen sollte.

Text: Kathrin Horster-Rapp

Wenn ein Mann im Alleingang die Welt vor fiesen Schurken rettet, nebenher noch ein paar Frauen erobert, Sportflitzer lenkt und Martinis schlürft – geschüttelt, nicht gerührt – dann weiß man, dass es wieder Zeit ist für Bond. James Bond. Und damit auch wieder für vollbesetzte Kinosäle, in denen es nach Popcorn duftet und Zuschauer-massen zwei Stunden lang gebannt auf die Leinwand starren, statt auf blinkende Smartphone-Displays.

Abseits großer Blockbuster wie dem letzten James-Bond-Abenteuer „Keine Zeit zu sterben“ mit Daniel Craig haben es die Kinos in diesen Tagen jedoch nicht leicht. Schon vor der Corona-Pandemie war die Konkurrenz durch Streamingdienste wie Amazon und Netflix zum Problem nicht nur für deutsche Kinobetreiber geworden. Menschen hätten immer weniger Lust, abends den Weg in die Stadt auf sich zu nehmen, Geld für öffentliche Verkehrsmittel, Parkhäuser und die Kinokarte auszugeben, erklärten manchen den Besucherschwund. Die Streaminganbieter würden komfortablen

Genuss von einer Vielzahl von Filmen für weit-aus weniger Geld im Monatsabo anbieten. In der angenehmen Atmosphäre zuhause gäbe es auch keine Probleme mit anderen Gästen, die sich während des Films laut unterhalten möchten, während man selbst lieber schweigt. Auch seien in vielen Haushalten riesige Fernsehgeräte vorhanden, das Argument der großen Leinwand zöge da nicht mehr.

Die Lockdown-Phasen während der Pandemie setzten der Kinobranche weiter zu. Während subventionierte Theater- und Musikeinrichtungen besser gegen solche bisher unerprobten Extremsituationen gewappnet waren, kämpften die rein privatwirtschaftlichen Lichtspielhäuser ums nackte Überleben. Das renommierte Stuttgarter Metropol-Kino, in dem viele Festivals beheimatet waren, musste wie manch anderes Haus in der Republik während der Pandemie schließen – wohl für immer. Stattdessen soll nun eine Kletterhalle in das historische Gebäude ziehen. So könnte man die Situation der 7. Kunst, wie man den Kinofilm in Frankreich respektvoll bezeichnet, als Untergang auf Raten beschreiben; ein „Long Goodbye“ (so lautet auch der Titel einer Philip-Marlowe-

Adaption von Regie-Legende Robert Altman aus dem Jahr 1973). Doch so bereitwillig sollte man die inzwischen über hundertjährige Kino-Kunst nicht zu Grabe tragen. Trotz kristallklarer CD-Aufnahmen und digitaler Musik-Angebote gehen Menschen schließlich noch gerne ins Konzert oder in die Oper. Dabei haben öffentlich-rechtliche TV-Sender wie Arte oder 3sat Musik-, Ballett- und Theateraufführungen regelmäßig im Programm, man müsste also das eigene Wohnzimmer gar nicht verlassen, um einen Theaterabend zu genießen. Man tut es aber trotzdem.

Wie das Theater lebt auch das Kino von einer besonderen Atmosphäre und müsste das alte Rummelplatz- und Schaubuden-Image der Anfangsjahre um 1900 längst losgeworden sein. Wie im Theater mit einer Bandbreite an Stoffen von „Arsen und Spitzenhäubchen“ bis hin zu Avantgarde-Stücken aus der Feder von Elfriede Jelinek bietet auch das Kino Werke für den schnellen, leichten Genuss bis hin zur komplexen Arthaus-Erzählung. Zwischen rasanten Auto-Rennfilmen wie „The Fast and the Furious“ (Reihe, 2001 bis 2021) und anspruchsvollen Historiendramen wie „The Favourite“ (Yorgos Lanthimos, 2018) liegen ganze Kino-Universen, die es zu entdecken gilt.

Ein Rückblick auf das zweite Pandemie-Jahr 2021 zeigt: Selbst in der Krise hat es herausragende Filme gegeben, darunter einige deutsche Produktionen wie Christian Schwochows „Je suis Karl“ über eine rechte Jugendbewegung in Europa, Philipp Stölzls eindringliche „Schachnovelle“ nach Stefan Zweigs gleichnamiger Erzählung, Dominik Graf's „Fa-

bian oder der Gang vor die Hunde“ nach Erich Kästner und Stefan Ruzowitzkys „Hinterland“, eine visuell überbordende Hommage ans Weimarer Zwischenkriegskino der 1920er Jahre.

Für mutige Zuschauer war das bei den Filmfestspielen in Cannes ausgezeichnete Gender-Body-Horror-Liebesdrama „Titane“ ein denkwürdiges Erlebnis, Science-Fiction-Fans wurden von Denis Villeneuves bildgewaltiger Neuadaption des Klassikers „Dune – Der Wüstenplanet“ begeistert. Die bitterböse amerikanische Satire „Promising Young Woman“ von Emerald Fenell über die Folgen sexueller Gewalt war nicht nur zum Lachen, sondern auch zum Nachdenken.

Im November kann man z.B. Ridley Scotts Kriminal-Drama „House of Gucci“ über einen spektakulären Mordfall in den Reihen der berühmten Modefamilie entgegenfiebern,



prominent besetzt mit Adam Driver als Mordopfer Maurizio Gucci und Stefania Germanotta, alias Lady Gaga, als

dessen des Mordes verdächtige Ex-Gattin Patrizia Reggiani. Harmonieliebende Kinogänger sind in der schwelgerisch fotografierten Romanze „Eiffel in Love“ über den berühmten Erbauer des Pariser Wahrzeichens gut aufgehoben. Im Dezember soll dann noch Steven Spielbergs Neuinszenierung des Klassikers „West Side Story“ mit der Musik von Leonard Bernstein in die Kinos kommen, so wie einige andere Werke.

Es lohnt sich also, die Spielpläne im Auge zu behalten und den Wert der 7. Kunst wieder neu zu schätzen. Wenn es in diesem Jahr schon keinen Landespresseball gibt, gehen Sie doch einmal ins Kino!

Christiane Maschajechi

Kabarettistin aus Stuttgart, bewegt eine diffizile Angelegenheit:

„Humor!?!...darf mr da noch lacha?“

Beginnen Sie um Himmels Willen kein Gespräch mit dem Corona-Thema oder z.B. darüber, ob man geimpft ist oder nicht. Da versteht niemand Spaß. Es scheint, dass in der gesamten Pandemie-Zeit uns nicht nur der Gemeinsinn, sondern auch der Humor komplett abhandengekommen ist. Jedenfalls ist uns irgendetwas abhandengekommen, das das „Wir“-Gefühl auslöst und das uns eigentlich ab und zu mal ganz guttut. Wenn wir zum Beispiel in einem Konzert miteinander zu einer einzigen glücklichen Zuhörermasse verschmelzen, alle mit dem gleichen Glücksgefühl. Seit der Pandemie sind wir Geimpfte, Nichtgeimpfte, Genesene, Protestler, die sich gegen alles wehren - und zwar das Thema Corona dafür verantwortlich machen, aber eigentlich eine Politik anprangern. Jeder gegen Jeden. Und natürlich kann da auch der Humor nicht funktionieren - denn irgendwer ist immer dagegen. Will nicht mitlachen, weil er nicht bei den „Falschen“ mitlachen will. Humor ist also offensichtlich auch an einen Gemeinsinn gebunden. Einerseits.

In Virus veritas - einfach mal d' Gosch Halda!

Jetzt bin ich ja als Künstlerin, die mit dem Humorfach arbeitet und vertraut ist ohnehin seit 1,5 Jahren unfreiwillig in einem Auftrittsverbot gefangen. Ganz ehrlich, da gab es genügend Momente, in denen ich knapp an Humor war! Denn kurz vor dem Lockdown hätte ich meinen eigenen Wirkungs-Raum eröffnen wollen. Nach Jahren des Anlaufnehmens, Mutfassens, Geldsparens und dann Investierens und Ausstattens war es endlich geboren das „Institut für konkreten Enthusiasmus“. Und ist es nicht einer Humor-Arbeiterin würdig, dass just vor der Eröffnung dieses Raumes die Pandemie allem erst mal ein Ende macht - noch bevor es anfängt?

Humor ist „konkreter Enthusiasmus“

Allein durch den Titel des Raumes „Institut für konkreten Enthusiasmus“ hatte ich mir also auch eine Aufgabe auferlegt: Nämlich: „So jetzt kannst du mal leben,

was du trainieren und weitergeben wolltest“. Denn dieser Raum ist ein Raum in dem ich Menschen begleite für ihr eigenes Weiterkommen. Mit meinem alten Handwerksberuf Schauspiel, in dem man eben nicht nur tolle mentale Tricks lernt, sondern konkret Körpersprache und Selbstwirkung durch konkrete Übungen verbessern und gezielt steuern lernen kann, biete ich mein Können an. Ja es gibt sie, die konkreten Techniken und die Möglichkeiten sich gezielt weiterzuentwickeln - auch was den persönlichen Ausdruck betrifft - auch das „Authentischsein“. Und all das eben mit Enthusiasmus. Einfach mal wieder da ansetzen, wo man irgendwann mal begeistert war. Beim einen ist das eine Kinderzeitphase, beim anderen irgendein Erlebnis, wo man sich konkret enthusiastisch gefühlt hat.

Ein Witz ist noch kein Humor!

Ein Beispiel wie es nicht funktioniert war die berühmte Internetaktion unserer Tatort-Stars in der Aktion „allesdichtmachen“. Der Hauptfehler liegt darin, wenn ich Witze (= eine Art von Humor) mache über eine Situation in der ich selbst gar nicht drin stecke. Also wenn ich Witze über andere mache! Das hatten die Damen und Herren zwar nicht beabsichtigt. Aber das passiert, wenn man sich überschätzt. Kein Kabarettist hätte diese Aktion so mitgemacht. Und man hat die Damen und Herren Tatort ins offene Messer rennen lassen, indem man sie hat sich selbst was ausdenken lassen. Humor ist eine diffizile Angelegenheit, wenn man damit andere amüsieren will. Hinzu kommt, dass es in

„...wenn man sieht wie die Leute ihre Masken tragen, weiß man, weshalb die Verhütung so oft schief geht...“

der Coronathematik auch um Leben und Tod geht, da kommen solche etwas oberflächlichen Witze über andere besonders ungelegen! Es wirkte arrogant, war aber eigentlich nur ungekonnt. Wie heißt es so schön: Niemand ist so unnützlich, als dass er nicht noch als schlechtes Beispiel dienen könnte“ (Volksmund) hier also für schiefgegangenen Humor!

Es wird ernst in Deutschland: Erste Betten auf der Intensivstation werden mit Handtüchern reserviert... Humor als Schutzschild gegen Ängste!

Humor als Selbstschutz vor dem Schrecken, damit das Handeln möglich bleibt! Auch im Angesicht des möglichen Todes darfst du nicht erstarren! Über schlimme Ereignisse darf man nicht lachen? - Einige Freunde und Bekannte haben in der Coronazeit schwere Krankheiten und Depression entwickelt. Machen wir uns nichts vor, du kannst niemandem helfen oder ihm sein Leid nehmen. Wer Humor anwenden gelernt hat, kann wenigstens versuchen, Distanz zwischen sich und seine Angst zu bringen, um sich einen anderen Blick auf die eigene Situation zu ermöglichen. Es ist eine Lebenseinstellung, die zu allem eine Distanz herstellt, die Platz lässt für das, was wir fühlen

und es schützt vor dem, was allzu heftig vom Schicksal auf uns zukommt. Mit etwas Abstand kannst du wenigstens wieder Denken und irgendwann auch wieder ins Handeln kommen. Wenn du wieder handlungsfähig bist, gewinnst du die Kontrolle über deine Gefühle und die Situation zurück! Das Lachen ist wie ein Schutzwall gegen zu viel Düsternis, dann wird das Schwere für einen Augenblick ein wenig leichter!

„Eine Frau mit einem Messer in der Hand - in der Küche, ist etwas ganz anderes als eine Frau mit dem Messer in der Hand - nachts im Schlafzimmer“... (alte Schauspielerregel)

Der Ort, das Timing, das Woher und Wohin... das sind typische Fragen für die szenische Arbeit im Schauspiel. Die Wahrhaftigkeit ist davon abhängig ob ich es schaffe, im Hier und Jetzt all meine ehrlichen Gefühle zu kennen und dann zu entscheiden, ob ich sie wirklich zulasse. Schauspiel ist auch ein Training im Umgang mit den eigenen Empfindungen und man lernt unterscheiden zwischen Gefühl und Empfindung. (Das verwirrt Sie jetzt? Nehmen Sie mal eine Einheit Unterricht, und erleben Sie den faszinierenden Unterschied am eigenen Leib!)

Corona hat uns alle gelehrt, was im Leben wirklich zählt: Familie, Freunde, Gesundheit und Klopapier!

Ich muss zugeben, dass ich selbst Glück habe. Ich wurde mit einer Dosis Humorbegabung geboren. Ich habe selbst schon schlimme Schicksalsschläge ertragen müssen. Und im ersten Schockmoment ist dir eben nicht nach Humor. Es gibt letztlich keinen besseren Retter als dich selbst. Humor ist wirklich eine Art Training. Ein Fokus der dich darin übt weiter oder anders zu denken. Zuversichtlich nach vorne zu schauen: Denn vorne ist Zukunft. Vorne ist das, was dir wieder konkreten Enthusiasmus ermöglicht. Damit du happy sein kannst. Damit du den Widrigkeiten des Lebens auch ihre unfreiwillige Komik abgewinnen kannst! Und nebenbei wirkst du für alle Menschen um dich herum sympa-



thischer, weil du ausstrahlst, dass du ein Mittel gefunden hast, auch mit dem Schlimmsten im Leben umzugehen.

Also darf man da noch lachen? Auch wenn es schlimm ist?

Nach Vera v. Birkenbihl (Managementtrainerin) sollte man sogar dringend lachen! Für Sie ist Humor sogar eine unerlässliche, lebensverlängernde und dringend zu übende Fähigkeit, um konkret Stress zu bekämpfen: mental, seelisch und sogar körperlich! Es ist der letzte Reflex, mit dem wir uns in der komplexen, neuen Welt selbst eine Sekunde lang entspannen können, und das wirkt bis ins Gehirn hinein.

Wenn Sie denken 2020 war gefährlich - in 2050 wird das Land von Kindern geführt, die von weintrinkenden Müttern zuhause unterrichtet wurden...

Jeder kann seinen Humor finden. Sogar der Physiker Albert Einstein war ein kluger, knitzer Kerl und definierte Humor so: „Humor ist Intelligenz, die Spaß hat“. Meine 100-jährige Oma hat es einfacher formuliert: Nach erlebten Kriegswirren und viel Lebens-Chaos meinte sie zu meiner ersten Corona-Verzweigung: „...komm, mir lached lieber“...

Kontakt & Anfragen:
Institut für konkreten Enthusiasmus
„Ikone-Studio“ Bad Cannstatt
 Christiane Maschajechi
 Kabarett & Coaching
www.ikone-stuttgart.de



Es geht weiter...

Nach langer Zwangspause kehren endlich wieder Veranstaltungen in unsere Leben zurück - wir freuen uns riesig darüber und möchten Ihnen unsere heißen Tipps für den Winter nicht vorenthalten! Lassen Sie sich verzaubern beim **Weltweihnachtszirkus**, beeindrucken beim Musical **„WE WILL ROCK YOU“** und bestaunen Sie die atemberaubenden Installationen im **Christmas Garden**. Und das sei an dieser Stelle auch noch gesagt: mit jedem Besuch unterstützen Sie alle Beteiligten der Kulturbranche, damit diese auch noch in den kommenden Jahren für unvergessliche Erinnerungen und Gänsehaut-Momente für Sie sorgen können!



DER WELTWEIHNACHTSCIRCUS IN DIESEM JAHR MIT „DIAMANTEN SHOW“!

In diesem Jahr präsentiert der Weltweihnachtszirkus mehr denn je im wörtlichen wie im übertragenen Sinne, ein zauberhaftes Programm. Unter den rund 20 Weltklasse-Acts wird der weltberühmte Schweizer Illusionist Peter Marvey eine Hauptrolle spielen. Im Gegensatz zu vielen anderen Illusionisten erfindet, gestaltet und baut er seine eigenen großen Illusionen, die in der Welt einzigartig und völlig neu sind. Fürst Albert von Monaco verlieh ihm den Grand Prix der Magie! Jetzt zeigt er zum ersten Mal in Deutschland seine Diamant-Illusion mit nicht weniger als 7000 Glasdiamanten und 2000 LED-Leuchten. Es ist ein neues Kapitel in der aschreiben wird. HIER in Stuttgart. Marvey hat sieben Jahre lang an dieser

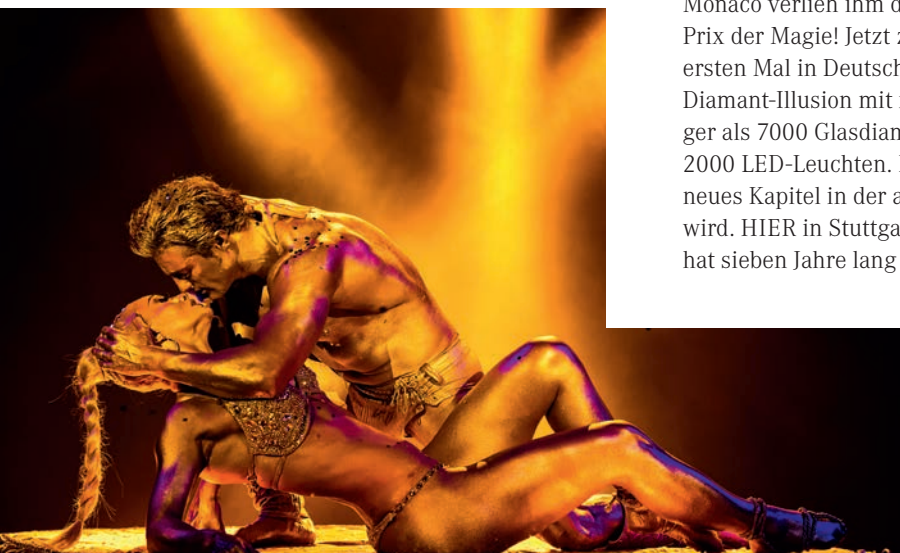
Illusion gearbeitet. Den anderen Illusionen, die er in und über der Manege präsentieren wird, gingen ebenfalls oft Jahre der Vorbereitung voraus. Im Ausland wird sein Auftritt oft als „Diamanten Show“ bezeichnet. Ein Titel, der hervorragend zu unserem Weltweihnachtszirkus passt, den man auch das Festival des Goldenen Clowns nennen könnte.

TICKETS

www.weltweihnachtszirkus.de

Tel.: 0711 2555 555

Tickets ab 26,90 €





WE WILL ROCK YOU - DAS MUSICAL VON QUEEN UND BEN ELTON

WE WILL ROCK YOU, das Blockbuster-Musical von Queen und Ben Elton, geht jetzt erst im Herbst 2021 in Deutschland auf Tour. Die weiterhin bestehenden Beschränkungen haben diese Verlegung erforderlich gemacht. Ursprünglich hätte die Tour bereits im Herbst 2020 beginnen sollen. Nunmehr startet die Show rund um die 24 größten Queen-Hits in der spektakulären neuen Inszenierung der englischen Original-Produktion am 5. Oktober 2021. Nach triumphalen Gastspielen weltweit beginnt für WE WILL ROCK YOU, den

Smash-Hit von Queen und Ben Elton, jetzt ein neues Erfolgskapitel. Die Songs werden natürlich in Englisch gesungen, während die Dialoge auf Deutsch geführt werden. Die futuristische musikalische Komödie gilt als globales Phänomen. Zwei Dutzend Klassiker wie „We are the Champions“, „Killerqueen“ und „Bohemian Rhapsody“ zelebrieren die Karriere einer der genialsten Rockbands aller Zeiten.

TICKETS

www.easyticket.de

Tel: 07112 555 555

Tickets ab 44,90 €



UNTER FREIEM HIMMEL - DER CHRISTMAS GARDEN IST ZURÜCK!

Es ist die schönste Zeit des Jahres, wenn der funkelnde abendliche Rundweg Stuttgarts berühmte Wilhelma endlich wieder erleuchtet. In diesem Winter nimmt der romantische Spaziergang eine magische Route mit ganz neuen Lichterwelten, die auch unsere Besucher aus den vergangenen Jahren immer wieder neu überraschen. Der Christmas Garden lädt dazu ein, in aller Ruhe die Vorfreude auf Weihnachten zu genießen. Flanieren Sie durch eine winterliche Oase in stimmungsvoller, festlicher Atmosphäre und runden Sie Ihren Besuch bei uns mit einem heißen Glühwein und saisonalen Köstlichkeiten ab.

Vom 18. November 2021 bis zum 16. Januar 2022 lädt der Christmas Garden Stuttgart – durchgeführt von C2 Concerts – unter freiem Himmel täglich von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr zum Entdecken und Staunen ein. Um allen Fans des einmaligen Event-Formats einen entspannten Besuch zu ermöglichen, wird die Laufzeit in der kommenden Saison um eine Woche verlängert.

TICKETS

www.christmas-garden.de

Tel: 07112 555 555

Tickets ab 18,00 €





Mitgliedschaft als Alleinstellungsmerkmal

Mitglied sein kann man in vielen Vereinen, Clubs und Organisationen – doch die Volksbanken Raiffeisenbanken bieten etwas Einzigartiges: Bei keiner anderen Bankengruppe in Deutschland haben Kunden die Möglichkeit, Mitglied und damit Teilhaber zu werden.

Die Mitgliedschaft ist das Fundament der genossenschaftlichen Unternehmensverfassung. Als Mitglied und Teilhaber bestimmt der Kunde mit, wo es langgeht. Dabei hat er genau eine Stimme – unabhängig davon, wie viele Geschäftsanteile er besitzt. Denn eine Stimmenmehrheit kann man sich bei den Volksbanken Raiffeisenbanken nicht kaufen. So hat jeder Einfluss, aber niemand bestimmt mehr als der andere. Im Rahmen ihres genossenschaftlichen Förderauftrags unterstützen die Volksbanken Raiffeisenbanken ihre Kunden und Mitglieder auch auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft. Die bestehenden Strukturen der Mitgliederbeteiligung bauen die Genossenschaftsbanken mit Blick auf Nachhaltigkeitsthemen gezielt aus.

Mehr als 18,4 Millionen Menschen in Deutschland sind Mitglied einer Genossenschaftsbank, 3,74 Millionen davon in Baden-Württemberg.

Dabei werden die Mitglieder aktiv in die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsengagements eingebunden – zum Beispiel im Rahmen von Dialogformaten. Volksbanken und Raiffeisenbanken haben als Genossenschaftsbank einen ganz klaren Auftrag: Sie dienen der Förderung ihrer Mitglieder, und dies durchaus auch finanziell. Denn neben zahlreichen weiteren Vorteilen erhalten Mitglieder auch eine Dividende auf ihre Anteile – und dies Jahr für Jahr. Die Interessen der Mitglieder rangieren stets vor der Gewinnmaximierung. Das überzeugt – mehr als 18,4 Millionen Menschen in Deutschland sind Mitglied einer Genossenschaftsbank, 3,74 Millionen davon in Baden-Württemberg.



**3,74 Mio. Mitglieder
statt Egonummer.**













**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Die großen Aufgaben unserer Zeit lösen wir nur zusammen. Deshalb entscheiden wir mit unseren Mitgliedern gemeinsam, wie wir als Bank handeln. Und obwohl diese Idee schon mehr als 170 Jahre alt ist, könnte sie kaum moderner sein.

**Volksbanken
Raiffeisenbanken** 
in Baden-Württemberg

Die Volksbanken Raiffeisenbanken arbeiten in Kooperation mit:

-  Bausparkasse Schwäbisch Hall
-  Union Investment
-  R+V Versicherung
-  Ein Produkt der TeamBank
-  Die Initiativbank
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
-  DZ Privatbank
-  DZ HYP
-  VR Smart Finanz
-  MünchenerHyp
-  Atruvia AG
-  Gewinnsparen
-  Einfach für Ihr Leben da.
Süddeutsche Krankenversicherung



Glanz aus Heimerdingen:

Klaus Kienle restauriert Mercedes-Benz
Klassiker auf Weltniveau

Unter guten Sternen ...

Stuttgart und seine Umgebung sind rund um den Globus für ihre Hidden Champions berühmt. Diese oft traditionell gegründeten Betriebe verbinden typisch deutsche Tugenden – höchste Qualität, größte Finesse und innovative Technologien – mit einer Marktführerschaft in einem hochspezialisierten Segment, das die breite Masse kaum kennt. Klaus Kienle und sein Betrieb zählen seit fast vier Jahrzehnten dazu: Kienle Automobiltechnik in Heimerdingen ist mit seinen über 80 Spezialisten das Ziel von Sammlern und Liebhabern der hochwertigsten Klassiker mit dem berühmten Stern.

Einen besonderen Ruf hat sich das Unternehmen dank seiner einzigartigen Expertise zum legendären Sportwagenmodell 300 SL erarbeitet. Keiner kann auf eine längere durchgängige Beschäftigung mit dieser automobilen Ikone aus den 1950er Jahren zurückblicken als Klaus Kienle. Schon lange, bevor er 1984 in die Selbständigkeit gestartet war, hatte er sich intensiv und mit großer Bewunderung um historische Mercedes-Benz Fahrzeuge gekümmert. 1964 trat er als Lehrling bei der Mercedes-Benz AG in Stuttgart ein und nur sechs Jahre später übernahm er bereits die erste Restaurierung eines Flügeltürers. Klaus Kienle sammelte Expertenwissen, auch über den damals von vielen Regierungen und Königshäusern bestell-

ten Mercedes-Benz 600, das absolute Spitzenmodell seiner Epoche mit der aufwendigsten Technik, die damals zu fertigen war. Als die Autos immer moderner wurden, zugleich ihr Service anspruchsloser, blieb Klaus Kienle bei den Klassikern. Ihn locken bis heute der handwerkliche Anspruch, traditionelle Methoden und maximale Qualität. Mercedes-Benz Klassiker, die Klaus Kienle restauriert hatte, genossen rasch einen hervorragenden Ruf in aller Welt.

Schon früh begann Klaus Kienle, parallel zwei weitere Felder aufzubauen. Er ahnte, dass die Verfügbarkeit von Ersatzteilen in der Klassiker-Szene zum wichtigsten Schlüssel des Erfolgs werden würde. Sein Netzwerk wuchs rasch, und heute gilt Kienle Automobiltechnik als eine der wichtigsten Adressen für rare Teile weltweit. Einen ebenso guten Ruf hat sich

das Unternehmen als Vermittler von Mercedes-Benz Klassikern in einzigartigem Zustand erarbeitet. Auch für den Fortbestand der Kienle Automobiltechnik ist gesorgt, denn die Söhne Alexander Kienle und Marc Kienle arbeiten schon seit über 10 Jahren in der Firma mit.

Heute reisen jährlich über 1000 Kunden und Gäste zu Kienle Automobiltechnik in die Max-Planck-Straße 4 nach Heimerdingen, darunter viele prominente Namen. Zwar hatte die Pandemie auch diese Zahlen deutlich gedrückt, doch das große Interesse am Thema ebte nie ab. Inzwischen kann Kienle Automobiltechnik auch seine spannenden Werksführungen wieder anbieten.

Interessenten und Anfragen:

Email: info@kienle.com

www.kienle.com





photo by
Franz Staud

Mercedes-Benz 540 K
Spezial-Roadster, 1937

Originalgetreu restauriert
bei Kienle Automobiltechnik

KIENLE
Automobiltechnik GmbH
The World Of Classic Cars -
Restoration And Trading
Since 1984

*Wir suchen jegliche klassischen Mercedes-Benz Fahrzeuge.
Bieten Sie uns Ihren Oldtimer an, wir garantieren
professionelle Vermittlung oder kaufen auch direkt an.*

71254 Heimerdingen (bei Stuttgart) · Max-Planck-Str. 4
Tel. (49) 71 52/901 63-0 · Fax (49) 71 52/901 63-115
www.kienle.com · email: info@kienle.com

Unser Firmenportrait ist als Broschüre für € 10,- erhältlich.
Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.

**Besuchen Sie unsere große Verkaufshalle mit über 50 klassischen und exklusiven Fahrzeugen!
z.B. Mercedes-Benz Klassiker, McLaren, Porsche, Ferrari, Lamborghini**

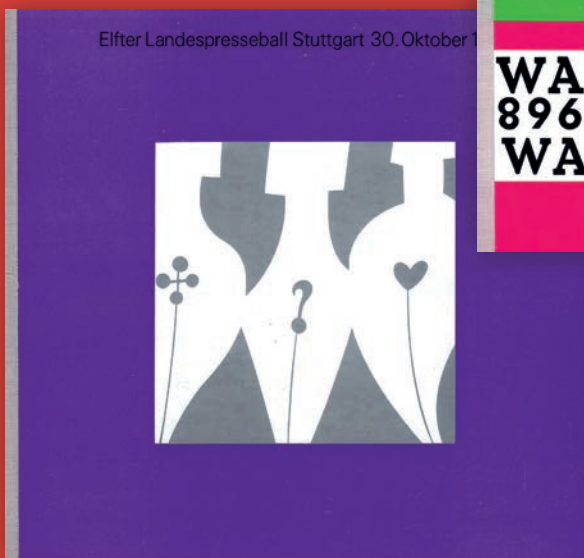
Der Landespresseball, wie alles begann...



Presse - geballt! 1965 unter der Schirmherrschaft von Kurt Georg Kiesinger.



schwarz-roter koalemannach



H. Heine: „Liebes Kind...“

Liebes Kind, laß dich verführen,
Geh mit mir zur Liederhalle,
Komm, ich kaufe dir ein Kleidchen,
Sei die Schönste bei dem Balle!

Du bist lieb, mein liebes Kindchen;
Immer will ich mit dir tanzen;
Deinem Heinz bist du die Schönste,
Zehnmal schöner als die Schranzen.

Liegst du sanft in meinen Armen,
Biegst dich anmutsvoll zur Seite,
Bin ich heute übergücklich
Und am Morgen völlig pleite.



Jetzt schlägt's 13



4. landespresseball 1973



16. Landespresseball 1975

Aus dem Vorwort 1976: „Ein Buch wäre ja kein Buch, wenn es des Vorworts ermangelte. Das Vorwort ist bedeutsam für jene Minderheit, die das Buch liest. Denn auf diese Weise, erfahren die Leser, was sie lesen und was sie über das Gelesene denken sollen [...]“

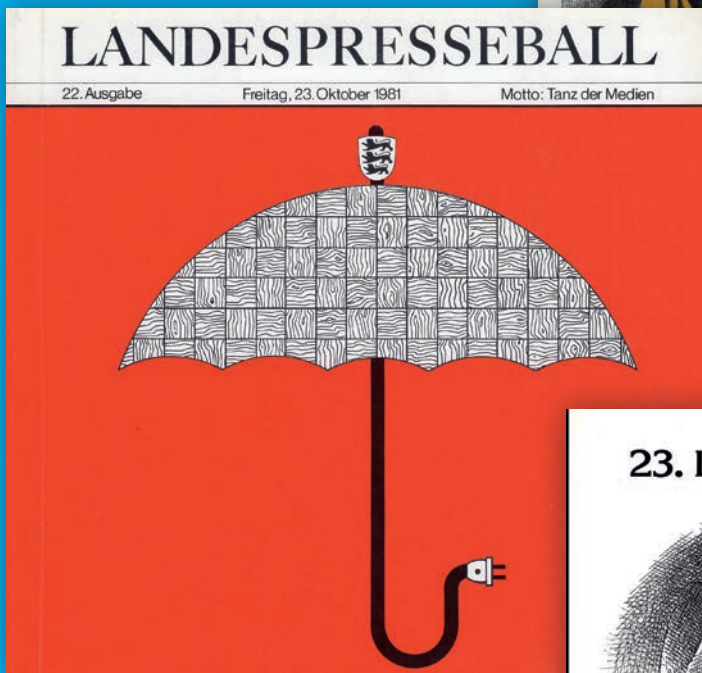


17. Landespresseball 1976



Der goldene Zwanziger zum 20. Jubiläum des Landespressesballs 1979.

Motto des 21. Presseballs:
Siebzehn und vier - das Spiel von Risiko, Gewinn und Freude.



Zum Balle drängt am Balle hängt... der Presseball 1982 steht im Zeichen eines Goethe-Wortes.





Erkennen & Gestalten



Gymnasium, Grundschule, Internat,
Hort, Kindergarten und Krippe.
Privatschule, staatlich anerkannt.

Albrecht-Leo-Merz-Weg 2
70184 Stuttgart

www.merz-schule.de

Orientierungsstufe
Über 20 Kursangebote
6 Handwerkstätten
Wöchentliche Gastvorträge
Sportförderung
Moderne Sportstätten
Sprachliches Profil
Naturwissenschaftliches Profil
Ganztages- und Ferienbetreuung
u.v.m.



„Zum Landespresseball komme ich immer sehr gerne, denn man trifft nette und interessante Leute, hat gute Gespräche und ein abwechslungsreiches Programm. Rundum eine schöne Atmosphäre und jedes Jahr ein Highlight in Stuttgart.“
 Werner „Sloggy“ Find



Galerie
 2016 & 2017



FOTOGRAF: WOLFGANG LIST



5 Sterne



Superior



DARÜBER SPRICHT MAN!

Gourmet-Träume

In unseren edlen Restaurants werden die Kreationen von Grand-Chef Martin Herrmann zum **Gaumenerlebnis**.

XXXXXX | Guide Michelin

Wellness, Spa & Beauty

Unsere **5.000 m² große Wellness-Oase „Dollina“** begeistert mit 6 In- und Outdoor-Pools, einem noch umfangreicheren **Spa-, Wellness- und Präventions-Angebot**, mit Saunen, Dampfbädern, Hamam, Solebad und Blauer Grotte.

2 Wellness-Suiten, Bistros, einen Außenbereich, eine Cafeteria und einen Fitnessraum mit Panoramablick erweitert das vielseitige Angebot.

Urlaubserlebnis

Vielseitige Arrangements, 70.000 m² Hotelpark.

Elegante Zimmer, Junior-Suiten und Suiten.

Wir zählen zu den **20 besten Hotels** Deutschlands. Ausgezeichnet von den namhaftesten Restaurant-, Hotel- und Wellnessführern.

Renchtalhütte

Herrlicher Schwarzwaldblick · **Panorama-Terrasse Ganzjährig, täglich geöffnet** ab 11 Uhr · Ganztägig warme Küche · Schwarzwälder und Elsässer Spezialitäten · Kinderspielplatz · Streichelzoo.

Luxus direkt am Nationalpark Schwarzwald!

Dollenberg
SCHWARZWALD RESORT

DIE EXKLUSIVE LIFESTYLE-MESSE!

VOM 3. BIS 5. DEZEMBER 2021
FÜR MENSCHEN MIT DEM GESPÜR FÜR DAS BESONDERE.



Menschen, die schon alles haben und bei denen der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt, lassen sich nur durch absolute Exklusivität begeistern. Handverlesene Aussteller mit höchster Produktqualität, hochkarätige Premiummarken sowie edle Manufakturen präsentieren sich in stimmungsvoller Atmosphäre im ICS Internationales Congresszentrum der Messe Stuttgart. Sie finden Highlights aus den Bereichen Mobilität, Fashion, Schmuck & Uhren, Kunst, Kulinarik & Genuss, Beauty & Wellness, Reisen & Freizeit, Finanzmanagement sowie Interieur & Design.

Hier kommen Genießer, Individualisten, Autoliebhaber, Freigeister, Kunstinteressierte oder Flaneure auf ihre Kosten. Unser oberstes Ziel ist es, den Gästen ein nachhaltiges Lebensgefühl mit einem Hauch von Luxus zu vermitteln. Mit Liebe zum Detail präsentiert sich die achte EuroMotor® und sorgt mit zahlreichen Highlights für beste Unterhaltung.

Am Freitag, 03.12.2021 dürfen sich die Damen auf zahlreiche Überraschungen bei der 1. LADIES-NIGHT freuen. Und mit ein wenig Glück und Geschick gewinnt „Mann“ am Stand von der Spielbank Stuttgart am Black Jack Tisch einen Cocktail-Gutschein für die anschließende After Show Party im THE NEW GRACE.

Wolfgang Pauritsch, bekannt aus der Sendung „Bares für Rares“ lädt am Samstag, 04.12.2021 bei der Auktion EuroBID zum spannenden Bieten ein. Die legendäre Versteigerung mit der Besonderheit: Hammerpreis ist für den Erwerber gleichbedeutend wie Kaufpreis. Aufgerufen werden außergewöhnliche Accessoires, Kunst, Uhren und Raritäten.

Künstler hautnah erleben: Die Strotmanns Magic Lounge verblüfft mit ihrer Zaubershow sowie unser Markenbotschafter Michael Gaedt, der Stuttgarter Entertainer, Musiker und Schauspieler – bekannt als Autotüftler „Schrotti“ von SOKO Stuttgart, als Musiker der Kleinen Tierschau sowie von der Comedyshow KGB.

Ein ausgefallenes Wohlfühl-Ambiente mit hochwertigsten Produkten und einem Hauch von Luxus laden zum Shopping-Erlebnis ein. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm machen den Messebesuch für die Gäste unvergesslich. Es ist ein Geheimtipp, bei dieser exklusiven Messe dabei zu sein.

EuroMotor®

3.-5. Dezember 2021

www.euomotor-messe.de

Veranstalter: RETRO Messen GmbH

Euro-Motor[®]
LUXUS-AUTOMOBILE & LEBENSART

DIE EXKLUSIVE LIFESTYLE-MESSE!

KOMPAKTER KOSMOS EINES LEBENSGEFÜHLS.
FÜR MENSCHEN MIT DEM GESPÜR FÜR DAS BESONDERE.



**„DIE WELT GEHÖRT DEM,
DER SIE GENIESST.“**

GIACOMO LEOPARDI

NO8
2021

3. – 5. DEZEMBER 2021

ICS INTERNATIONALES CONGRESSCENTER STUTT GART

WWW.EUROMOTOR-MESSE.DE
EINE VERANSTALTUNG DER RETRO MESSEN GMBH

Wenn schon kein Ball, dann wenigstens hoch hinaus!

Rotieren und Gutes tun, das können die Besucherinnen und Besucher des Landespresseballs, indem sie eine Freifahrt mit dem Riesenrad auf dem Stuttgarter Schlossplatz genießen.

Text: Rainer Lang

Stuttgarts OB Frank Nopper (CDU) hatte die Idee und Finanzminister Danyal Bayaz (Grüne) als „Hausherr“ hat grünes Licht gegeben. So konnte Oscar Bruch sein Riesenrad auf dem Ehrenhof des Neuen Schlosses im Herzen der Landeshauptstadt aufstellen. Nicht nur Mark Roschmann, der Vorsitzende des Schaustellerverbandes Südwest, ist begeistert vom Blick auf die City aus der Vogelperspektive. Besitzer Oscar Bruch ist überwältigt von der Resonanz. Kein Wunder sagt er: Von den Besucherinnen und Besuchern habe er immer wieder gehört, wie sehr sie das wegen der Corona-Pandemie abgesagte Volksfest vermisst hätten.

Das Riesenrad dreht sich bis Ende des Jahres. Auch die Besucherinnen und Besucher des Landespresseballs sind eingeladen. Und sie tun bei einer Fahrt Gutes. Von jeder Karte fließt ein Teil an die Pressestiftung Baden-Württemberg zur Unterstützung von Journalistinnen und Journalisten in Not, in Zeiten der Corona-Pandemie ein zentrales Anliegen.



© Foto: Cathrin Schwarzer-Ziegler

GUTSCHEIN
1 Freikarte für das Riesenrad
 (gültig für eine Person)

Vielen Dank

Wir danken unseren
Sponsoren und Partnern für ihre
langjährige Unterstützung.

PREMIUMSPONSOR



BMW
Niederlassung Stuttgart

www.bmw-stuttgart.de

HAUPTSPONSOREN



SÜDWESTMETALL

SPONSOREN & MEDIEN-PARTNER

**Börse
Stuttgart**

Vereinigung
Baden-Württembergische
Wertpapierbörse e.V.

B breuninger

contenance
creative brand consulting

EPPLI
WIR SCHÄTZEN WERTE

hofmeister
Die Erlebnis-Wohnzentren

LOTTO
Baden-Württemberg

PRESE-VERSORGUNG



Sparkasse

SWR

WirmachenDruck.de

WEITERE PARTNER

B BADISCHER WEIN
Von der Sonne verwöhnt

EQUIPE
STUTTGART

MALER & RAUMAUSSTATTER
HENRY SCHWEIZER

MARITIM
Hotel Stuttgart

SPIELBANK
STUTTGART

STAATSWEINGUT
WEINSBERG



Aus dem Balljournal 1969



Schirmherr und Ministerpräsident Prof. Dr. Dr. h. c. Hans Filbinger

Du spielst für Millionen. Und für dich.


Lotto Baden-Württemberg: für alle ein Gewinn. Denn ein Teil des Spieleinsatzes wird verwendet, um Kunst und Kultur, Sport und Vereine, soziale Einrichtungen und den Denkmalschutz zu unterstützen. Pro Jahr kommen so fast 130 Millionen Euro für die Menschen in Baden-Württemberg zusammen.

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Teilnahme ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, bzga.de oder BZgA 0800/137 27 00 (kostenlos und anonym).



**Lieben auch Sie's,
wenn die Bühne bebt?**

**Gemeinsam für die Kultur –
auch die nächsten 125 Jahre**

125 Jahre

Sparda-Bank

Werden Sie Teil von uns:
www.sparda-bw.de/125jahre

sparda-bw.de